

Microsoft Volumeschattenkopie-Dienst - Benutzerhandbuch

Arcserve® Backup

18.0

Rechtliche Hinweise

Diese Dokumentation, die eingebettete Hilfesysteme und elektronisch verteilte Materialien beinhaltet (im Folgenden als "Dokumentation" bezeichnet), dient ausschließlich zu Informationszwecken des Nutzers und kann von Arcserve jederzeit geändert oder zurückgenommen werden.

Diese Dokumentation darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Arcserve weder vollständig noch auszugsweise kopiert, übertragen, vervielfältigt, veröffentlicht, geändert oder dupliziert werden. Diese Dokumentation selbst bzw. ihre Informationen sind vertraulich und stellen geistiges Eigentum von Arcserve dar und darf weder veröffentlicht noch zu anderen Zwecken verwendet werden als solchen, die gestattet sind (i) in einer separaten Vereinbarung zwischen Ihnen und Arcserve zur Nutzung der Arcserve-Software, auf die sich die Dokumentation bezieht; oder (ii) in einer separaten Vertraulichkeitsvereinbarung zwischen Ihnen und Arcserve.

Der Benutzer, der über eine Lizenz für das bzw. die in dieser Dokumentation berücksichtigten Software-Produkt(e) verfügt, ist dennoch berechtigt, eine angemessene Anzahl an Kopien dieser Dokumentation zum eigenen innerbetrieblichen Gebrauch im Zusammenhang mit der betreffenden Software auszudrucken oder anderweitig verfügbar zu machen, vorausgesetzt, dass jedes Exemplar diesen Urheberrechtsvermerk und sonstige rechtliche Hinweise von Arcserve enthält.

Dieses Recht zum Drucken oder anderweitigen Anfertigen einer Kopie der Dokumentation beschränkt sich auf den Zeitraum der vollen Wirksamkeit der Produktlizenz. Sollte die Lizenz aus irgendeinem Grund enden, bestätigt der Lizenznehmer gegenüber Arcserve schriftlich, dass alle Kopien oder Teilkopien der Dokumentation an Arcserve zurückgegeben oder vernichtet worden sind.

SOWEIT NACH ANWENDBAREM RECHT ERLAUBT, STELLT ARCSERVE DIESE DOKUMENTATION IM VORLIEGENDEN ZUSTAND OHNE JEDGLICHE GEWÄHRLEISTUNG ZUR VERFÜGUNG; DAZU GEHÖREN INSBESONDERE STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNGEN DER MARKTTAUGLICHKEIT, DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK UND DER NICHTVERLETZUNG VON RECHTEN. IN KEINEM FALL HAFTET ARCSERVE GEGENÜBER IHNEN ODER DRITTEN GEGENÜBER FÜR VERLUSTE ODER UNMITTELBARE ODER MITTELBARE SCHÄDEN, DIE AUS DER NUTZUNG DIESER DOKUMENTATION ENTSTEHEN; DAZU GEHÖREN INSBESONDERE ENTGANGENE GEWINNE, VERLORENGEGANGENE INVESTITIONEN, BETRIEBSUNTERBRECHUNG, VERLUST VON GOODWILL ODER DATENVERLUST, SELBST WENN ARCSERVE ÜBER DIE MÖGLICHKEIT DIESES VERLUSTES ODER SCHADENS INFORMIERT WURDE.

Der Gebrauch jedes einzelnen der in der Dokumentation genannten Softwareprodukte unterliegt dem geltenden Lizenzabkommen, und dieses Lizenzabkommen wird durch die Bedingungen dieses Hinweises in keiner Weise geändert.

Der Hersteller dieser Dokumentation ist Arcserve.

Es gelten "Eingeschränkte Rechte". Die Verwendung, Vervielfältigung oder Veröffentlichung durch die Regierung der Vereinigten Staaten unterliegt den jeweils in den FAR-Abschnitten 12.212, 52.227-14 und 52.227-19(c)(1) – (2) sowie dem DFARS-Abschnitt 252.227-7014(b)(3) oder in ihren Nachfolgeabschnitten festgelegten Einschränkungen.

© 2019 Arcserve und seine Schwestergesellschaften und Tochtergesellschaften. Alle Rechte vorbehalten. Drittanbieter-Marken oder Copyrights sind Eigentum der entsprechenden Rechtsinhaber.

Arcserve-Produktreferenzen

Dieses Dokument bezieht sich auf die folgenden Arcserve-Produkte:

- Arcserve® Backup
- Arcserve® Unified Data Protection
- Arcserve® Unified Data Protection Agent für Windows
- Arcserve® Unified Data Protection Agent für Linux
- Arcserve® Replication and High Availability

Kontakt mit dem Arcserve-Support

Das Arcserve-Support-Team stellt umfangreiche Ressourcen zur Lösung von technischen Problemen zur Verfügung und bietet einfachen Zugriff auf wichtige Produktinformationen.

[Support kontaktieren](#)

Arcserve-Support:

- Sie können direkt auf dieselbe Informationsbibliothek zugreifen, die auch intern von Arcserve-Support-Fachleuten verwendet wird. Diese Website bietet Zugriff auf unsere Knowledge Base-Dokumente (KB-Dokumente). Hier können Sie schnell und einfach produktbezogene KB-Artikel suchen und aufrufen, die praxiserprobte Lösungen für viele häufig auftretende Probleme enthalten.
- Sie können unseren Live-Chat-Link verwenden, um sofort ein Echtzeitgespräch mit dem Arcserve-Support-Team zu starten. Über den Live-Chat können Bedenken und Fragen bei noch bestehendem Zugriff auf das Produkt umgehend behandelt werden.
- Sie können sich an der globalen Benutzer-Community von Arcserve beteiligen, um Fragen zu stellen und zu beantworten, Tipps und Tricks weiterzugeben, Empfehlungen zu diskutieren und sich mit Gleichgesinnten zu unterhalten.
- Sie können ein Support-Ticket öffnen. Wenn Sie ein Online-Support-Ticket öffnen, wird Sie ein Experte aus dem betroffenen Produktbereich zurückrufen.
- Sie können auf weitere hilfreiche Ressourcen für Ihr Arcserve-Produkt zugreifen.

Arcserve BackupDokumentation

Arcserve BackupDokumentation enthält bestimmte Handbücher und Versionshinweise für alle neuen Versionen und Servicepacks. Klicken Sie auf die Links unten, um auf die Dokumentation zuzugreifen.

- [Arcserve Backup r18-Versionshinweise](#)
- [Arcserve Backup r18 Bookshelf](#)

Inhalt

Kapitel 1: Einführung in die Unterstützung für den Volumeschattenkopie-Dienst (VSS)	11
Einführung	12
Archivierung von VSS-Unterstützung durch Arcserve Backup	13
Funktionsweise von VSS Discovery	14
Dienstrollen	16
Methoden zum Erstellen von Schattenkopien	23
Funktionsweise des Agenten	25
Vollständige Kopie	26
Funktionsweise der Enterprise Option für VSS Hardware Snap-Shot	27
So werden transportable Schattenkopien erstellt	28
Kapitel 2: Installieren des Clients und der Option	29
Installieren des Clients und der Option	30
Voraussetzungen	31
Systemvoraussetzungen	32
Installieren des Clients und der Option	33
Vorbereitungen für VSS-Schattenkopien	34
Kapitel 3: Durchführen von Sicherungen	35
Sicherungsoptionen	36
Festlegen von Writer-Optionen	37
Dialogfeld "Writer-Optionen"	38
Festlegen von globalen Optionen	41
Optionen für die Dateisystemsicherung	42
Optionen für Writer und Komponenten	43
Erstellen von transportablen VSS-Sicherungen	44
Sichern von Dateisystemen	47
Vorgehensweise beim Übergeben von Sicherungsjobs	48
Funktionsweise der VSS-Sicherung	49
Durchführen von VSS-Sicherungen	51
Durchführen von Dateisystemsicherungen	52
Durchführen von Writer-Sicherungen	53
VSS und der Sicherungs-Manager	55
Writer-Sicherungen	56

Ausschluss des Writers von Sicherungen	57
Kapitel 4: Durchführen von Wiederherstellungen	59
VSS und der Wiederherstellungs-Manager	60
Wiederherstellung von Dateisystemen	61
Wiederherstellung von Writer-Sicherungen	62
Wiederherstellungsspeicherorte	63
Wiederherstellungsmethoden	64
Festlegen der Wiederherstellungsoptionen	66
Wiederherstellen von VSS Writer-Sicherungen	67
Kapitel 5: Empfehlungen	69
Ermitteln der Sicherungsstrategie	70
Menge der zu sichernden Daten	71
Dateien ohne Writer-Unterstützung	72
Best Practices für das Sichern von AlwaysOn-Verfügbarkeitsgruppen mithilfe des Agent für Microsoft SQL Server	73
Kapitel 6: Anwendungsspezifische Richtlinien	75
Microsoft Exchange Writer	76
Allgemeine Richtlinien	77
Nicht transportable VSS-Sicherungen und -Wiederherstellungen - Microsoft Exchange Writer	78
Transportable VSS-Sicherungen und -Wiederherstellungen - Microsoft Exchange Writer	79
Transportable VSS-Sicherungen und -Wiederherstellungen mit Microsoft Exchange Writern	80
Transportable VSS-Sicherungen und -Wiederherstellungen mit Microsoft Exchange Writern	82
Microsoft Hyper-V-VSS-Autor	85
Transportable VSS-Sicherungen und -Wiederherstellungen: Microsoft Hyper-V VSS Writer	86
Wiederherstellen von transportablen VSS-Sicherungen mithilfe von Microsoft Hyper-V VSS Writer	87
Sichern von "Initial Store" mithilfe von Microsoft Hyper-V VSS Writer	89
Verwenden von Microsoft Hyper-V VSS Writer auf einem Windows Server 2012 in einer Cluster-Umgebung	90
Komponenten von Windows-Systemstatus-Writer	91
MSDE Writer	92
Allgemeine Richtlinien	93
Nicht transportable VSS-Sicherungen und -Wiederherstellungen - MSDE Writer	94
Transportable VSS-Sicherungen und -Wiederherstellungen - MSDE Writer	95

Wiederherstellen nicht transportabler VSS-Sicherungen mit MSDE Writern	96
SQL Server Writer	98
Allgemeine Richtlinien für SQL 2005	99
Nicht transportable VSS-Sicherung und -Wiederherstellung von SQL Server 2005	100
Transportable VSS-Sicherung und Wiederherstellung von SQL Server 2005	101
Wiederherstellen von transportablen VSS-Sicherungen des SQL Server 2005	102
Verwenden von Microsoft SQL Server Writer auf einem Windows Server 2012 in einer Cluster-Umgebung	104
Verwenden von Microsoft SQL Server Writer auf einem Windows Server 2012 in Umgebungen mit AlwaysOn-Verfügbarkeitsgruppen	105
Oracle VSS Server Writer	106
Allgemeine Richtlinien für Oracle 11g	107
Nicht transportable VSS-Sicherungen und -Wiederherstellungen: Oracle VSS Writer	108
Wiederherstellen transportabler VSS-Sicherungen mit Oracle VSS Writern	109
Fehlerbehebung - Jobs schlagen bei der Sicherung von Datenbanken fehl, die Tablespaces mit duplizierten Namen enthalten	111
Verschiedene unterstützte Writer	112
Kapitel 7: Glossar	113
Schattenkopie	114
Anforderer	114
Writer	114
Komponente	114
Volumeschattenkopie-Dienst	114

Kapitel 1: Einführung in die Unterstützung für den Volumeschattenkopie-Dienst (VSS)

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

<u>Einführung</u>	12
<u>Archivierung von VSS-Unterstützung durch Arcserve Backup</u>	13
<u>Funktionsweise von VSS Discovery</u>	14
<u>Funktionsweise des Agenten</u>	25
<u>Vollständige Kopie</u>	26
<u>Funktionsweise der Enterprise Option für VSS Hardware Snap-Shot</u>	27
<u>So werden transportable Schattenkopien erstellt</u>	28

Einführung

Arcserve Backup ist eine umfassende Sicherungslösung für Anwendungen, Datenbanken, verteilte Server und Dateisysteme. Sie bietet Sicherungs- und Wiederherstellungsfunktionen für Datenbanken, unternehmenswichtige Anwendungen und Netzwerk-Clients.

Arcserve Backup enthält verschiedene Agenten, unter anderem Arcserve Backup Agent für Microsoft Volumenschattenkopie-Dienst.

Verwenden der Funktion Volume Shadow Copy Service (VSS), die mit Windows-Clientbetriebssystemen und Serverbetriebssystemen bereitgestellt wird. Arcserve Backup sichert geöffnete Dateien mit der VSS-Sicherungsfunktion zu einem bestimmten Zeitpunkt. Auch Anwendungen und große VSS-fähige Datenbanken können gesichert werden, wodurch während der Sicherung Transaktionskonsistenz gewährleistet wird.

Archivierung von VSS-Unterstützung durch Arcserve Backup

Arcserve Backup unterstützt VSS-Sicherungen und -Wiederherstellungen mit folgenden Lösungen:

- **Arcserve Backup Agent for Open Files:** Arbeitet mit VSS-bewussten Anwendungen, um Zeitpunktsicherung und Wiederherstellung von Dateien und Datensätzen auf Windows-Clientbetriebssystemen und Serverbetriebssystemen zu ermöglichen. Wenn an den ursprünglichen Informationen Änderungen vorgenommen werden, werden diese gesichert, indem Schattenkopien erstellt werden. Der Agent for Open Files (der Agent) erstellt sowohl Software-basierte als auch Hardware-basierte Schattenkopien auf Geräten, die diese Funktion unterstützen. Diese Hardware-basierten Schattenkopien sind jedoch nicht transportabel.

Der Arcserve Backup Agent for Open Files ermöglicht Ihnen, Sicherungen von geöffneten Dateien sowie VSS-basierte Sicherungen durchzuführen.

Hinweis: Installieren Sie den Arcserve Backup Client Agent für Windows auf dem System, auf dem Sie VSS-basierte Sicherungen durchführen möchten.

- **Arcserve Backup Enterprise Option für VSS Hardware Snap-Shot:** Arbeitet mit dem Agenten und VSS-Schnittstellen zusammen, die von bestimmten Herstellern von Disk Array-Geräten bereitgestellt werden, um transportable Hardware-basierte Schattenkopien zu erstellen. Transportable Schattenkopien bieten mehr Flexibilität bei der Sicherung und Wiederherstellung Ihrer unternehmenswichtigen Anwendungen und Dateien, weil sie auf andere Sicherungsserver im gleichen System importiert werden können. Die transportierten Schattenkopie-Volumes können für zusätzliche Bandsicherungen oder zu anderen Zwecken wie Data Mining oder Software-Entwicklungstests verwendet werden.

In einer Remote-Sicherungs- und -Wiederherstellungskonfiguration verwenden beide Lösungen den Arcserve Backup Client Agent für Windows für die Kommunikation zwischen Workstations und dem Arcserve Backup-Server.

Funktionsweise von VSS Discovery

Microsoft Volume Shadow Copy Service (VSS) ist in die Windows-Betriebssysteme integriert. VSS arbeitet mit Arcserve Backup, dem Agent for Open Files, der Enterprise Option für VSS Hardware Snap-Shot sowie mit VSS-fähigen Anwendungen und Diensten, um Schattenkopien von einzelnen und mehreren Volumes zu erstellen.

Eine *Schattenkopie* ist eine schreibgeschützte, "fixierte" Ansicht (ein Schnappschuss oder auch Snapshot) des Dateisystems eines Volumes zum Zeitpunkt der Kopieerstellung. Die Schattenkopie kann auf einem anderen Volume als dem kopierten gespeichert werden. Das Schattenkopie-Volume kann sich auf demselben Server befinden wie die ursprünglichen Daten, aber in einer anderen Freigabe oder an einem anderen Bereitstellungspunkt, oder auf einem anderen Netzwerk-Volume.

Eine Volume-Schattenkopie wird zu einem bestimmten Zeitpunkt erstellt und mit dem gesamten Volume-Satz synchronisiert. Um Inkonsistenzen zu vermeiden, können von einzelnen Dateien keine Schattenkopien erstellt werden.

Unabhängig davon, wo das Schattenkopie-Volume erstellt wird, verwendet Arcserve Backup es als Quelle für die Sicherung. Schattenkopie-Volumes können außerdem auf ein anderes Festplatten- oder Bandgerät gesichert (migriert) werden.

Die Verwendung von Schattenkopien für Sicherungen bietet zwei entscheidende Vorteile gegenüber herkömmlichen Sicherungsmethoden:

Geöffnete Dateien werden gesichert

Dateien, die zum Zeitpunkt der Erstellung der Schattenkopie geöffnet sind, werden auf dem Schatten-Volume geschlossen angezeigt. Diese geöffneten Dateien werden in die Sicherung der Schattenkopiedaten einbezogen.

Der Workflow wird nicht unterbrochen

Weil die Daten, die von Arcserve Backup gesichert werden, als Schattenkopie vorhanden sind, kann die Arbeit mit dem ursprünglichen Volume fortgesetzt werden, ohne die Integrität der Sicherungsdaten zu gefährden.

Bei traditionellen Sicherungen werden geöffnete Dateien übersprungen und nicht in die Sicherung aufgenommen. Um hochwertigere Sicherungen zu erhalten, haben Administratoren häufig Zeitfenster für Sicherungen implementiert, in denen zu sichernde Anwendungen für Benutzer nicht verfügbar sind. Die fehlende Verfügbarkeit von Anwendungen führte dazu, dass die Arbeit nicht fortgesetzt werden konnte und Benutzer warten mussten, bis die Sicherung abgeschlossen war, ehe sie ihre Aufgaben beenden konnten.

Wenn Anwendungen, die in eine VSS-Sicherung einbezogen werden, nicht VSS-fähig sind, werden alle Anwendungsdaten (einschließlich geöffneter Dateien) in die Schattenkopie geschrieben. Da die Anwendung jedoch ihre Dateien vor Beginn der Sicherung nicht vorbereiten kann, können Daten inkonsistent und Transaktionen unvollständig sein.

Eine Schattenkopie eines Volumes enthält selbst in einem absturzkonsistenten Zustand alle Dateien. Ein ohne Schattenkopie erstellter Sicherungssatz enthält nicht die zum Zeitpunkt der Sicherungserstellung geöffneten Dateien. Diese geöffneten Dateien wären von der Sicherung ausgeschlossen.

Dienstrollen

Um eine VSS-Sicherung erfolgreich abzuschließen, müssen die folgenden Einheiten bei der Vorbereitung und Durchführung der Sicherung miteinander und mit VSS zusammenarbeiten:

- [Requestors](#)
- [Provider](#)
- [Writer](#)
- [Komponenten](#)

Requestors

Der Requestor ist eine Softwarekomponente (meistens eine Sicherungsanwendung) und für die folgenden Aufgaben zuständig:

- Anfordern einer VSS-Sicherung
- Verarbeiten der Sicherungsanweisungen der Writer, einschließlich der Anweisungen, welche Dateien für die Sicherung ausgewählt sind und welche Methoden für die Sicherung dieser Dateien verwendet werden sollen
- Sichern der Daten der Schattenkopie auf Datenträger
- Melden des Abschlusses der Sicherung durch Löschen der Schattenkopiedaten von der Festplatte

Arcserve Backup fungiert bei VSS-Sicherungen als Requestor.

Writer und Komponenten

Die Writer und ihre Komponenten sind die Schlüssel zur Technologie der Schattenkopien.

Writer

Teil einer Anwendung oder eines Dienstes, der mit VSS kommuniziert, um die Anwendungsdaten bei Anforderung einer Schattenkopie-Sicherung in einen konsistenten Zustand zu bringen.

Komponente

Eine zur Sicherung ausgewählte Gruppe von Dateien oder Ordnern, die von der Anwendung oder dem Dienst unter der Kontrolle des Writers gesteuert werden.

Während der Fixierung einer Anwendung oder eines Dienstes unterbricht der Writer das Schreiben auf das Original-Volumen, so dass sich die zu sichernden Dateien (Komponenten) während der Erstellung der Schattenkopie nicht verändern. Obwohl die Schreibaktivität in dieser Zeit unterbrochen wird, ist der Prozess für Benutzer, die an den ausgewählten Dateien arbeiten, völlig transparent.

Writer

Ein Writer ist ein Bestandteil einer VSS-fähigen Anwendung oder eines VSS-fähigen Dienstes, der wie folgt an einer VSS-Sicherung beteiligt ist:

- Er bereitet zusammen mit VSS die Daten der Anwendung oder des Dienstes für die Fixierung vor.
- Er unterbricht während der Erstellung der Schattenkopie das Schreiben auf das Original-Volumen.
- Er stellt VSS und dem Requestor eine Liste von Komponenten zur Verfügung, die in die Sicherung (und die Wiederherstellung) einbezogen werden sollen.

Um sicherzustellen, dass die bei der Erstellung der Schattenkopie verwendeten Daten konsistent sind, fixiert VSS die Anwendungen und Dienste, die die zu sichern- den Dateien steuern. Wenn eine Anwendung oder ein Dienst fixiert wird, sind die von der Anwendung oder dem Dienst gesteuerten Dateien konsistent. Der Writer informiert VSS, sobald die Dateien der Anwendung oder des Dienstes konsistent sind.

Um zu gewährleisten, dass dieser Zustand sich während der Erstellung einer Schattenkopie nicht ändert, setzen die Writer die Fähigkeit von Anwendungen oder Diensten außer Kraft, Daten auf dem Volumen, das als Quelle der Schattenkopie dient, zu ändern. Die Anwendung (oder ihr Writer) stellt die Konsistenz ihrer Daten zum Zeitpunkt der Erstellung der Schattenkopie sicher. Sie können weiter wie gewohnt bearbeitet werden, ohne dass dabei zu erkennen ist, was mit dem Original-Volumen geschieht, werden aber erst nach Fertigstellung der Schattenkopie tatsächlich geändert.

Writer sind auch für die Bereitstellung einer Komponentenliste für VSS und Requestor in Form eines Metadaten-Dokuments zuständig. Ein Writer-Metadaten-Dokument ist eine von einem Writer erstellte XML-Datei mit Anweisungen für den Requestor. Diese Anweisungen beziehen sich beispielsweise darauf, welche Komponenten gesichert, welche Methoden zur Sicherung und Wiederherstellung verwendet und welche Dateien von der Sicherung ausgeschlossen werden sollen.

Komponenten

Eine Komponente ist eine Dateigruppe, die von Writern und VSS als Einheit betrachtet wird. Die Dateien einer Komponente werden zusammengeschlossen, weil sie voneinander abhängig sind. In einer Datenbank beispielsweise kommt jeder Datei eine wichtige Funktion innerhalb der Datenbank zu, einzeln sind aber diese Dateien nicht verwendbar. Indem Sie all diese wichtigen Dateien in einer Komponente zusammenfassen, stellen Sie sicher, dass alle Daten, die für die Sicherung einer Anwendung und der dazugehörigen Dateien nötig sind, gesichert werden und später wiederhergestellt werden können.

Jede VSS-Sicherung muss mindestens einen Writer und jeder Writer mindestens eine Komponente umfassen. Eine einzelne Datei kann nicht alleine gesichert werden. Eine Datei kann nur gesichert werden, wenn sie Teil einer Komponente ist. Falls bei der Erstellung der Schattenkopie auf eine der Dateien in einer Komponente nicht zugegriffen werden kann, schlägt die Sicherung dieser Komponente fehl.

Provider

Der Provider ist für die Verwaltung der an der Schattenkopie-Sicherung beteiligten Volumes zuständig und für die Erstellung der Schattenkopie. Der Provider nutzt die Funktionen zum Erstellen von Schattenkopien, die über entsprechende Schnittstellen als Teil des Betriebssystems (Software-basiert) oder als Eigenschaften des Disk Arrays (Hardware-basiert) zur Verfügung stehen.

Das Betriebssystem Windows Server 2003 verfügt über einen integrierten System-Provider, der bei der Erstellung von Schattenkopien einen Copy on Write-Plan verwendet. Er kann Schattenkopien von jedem NTFS-, FAT32- oder RAW-Volume auf dem Windows Server 2003-System erstellen. Allerdings erstellt der System-Provider die Schattenkopien nur auf NTFS-Volumes. Provider von anderen Herstellern sind ebenfalls verfügbar.

Hersteller von Hardware-Disk Arrays können ihre eigenen Provider unterstützen, die mit dem VSS-Framework kommunizieren und anweisen, wo und wie die Schattenkopien erstellt werden sollen.

Der Agent for Open Files arbeitet mit dem System-Provider von Windows Server 2003 zusammen. Allerdings wird an seiner Stelle ein Hardware-basierter Provider verwendet, sofern einer verfügbar ist. Wenn die Enterprise Option für VSS Hardware Snap-Shot installiert ist, erstellen Hardware-basierte Provider zusammen mit VSS transportable Schattenkopien.

Es gibt zwei Arten von Provider:

Software-basierte Provider:

Software-basierte Provider werden in der Regel in Form einer DLL und eines Filters für die Speicherverwaltung implementiert. Die Schattenkopien werden durch die Software erstellt. Mit diesem Provider erstellte Schattenkopien enthalten eine Momentaufnahme des ursprünglichen Volumes zu einem bestimmten Zeitpunkt vor der Erstellung der Schattenkopie und weitere Schattenkopien der jeweils geänderten Daten.

Hardware-basierte Provider:

Hardware-basierte Provider werden auf Hardware-Ebene implementiert und arbeiten mit einem Hardware-Controller oder einem Speicheradapter zusammen. Schattenkopien werden von einer Storage Appliance, einem Host-Adapter oder einem RAID-Gerät außerhalb des Betriebssystems erzeugt. Von einem Hardware-basierten Provider erstellte Schattenkopien belegen ein ganzes Volume (eine vollständige Kopie) und sind in der Regel gespiegelte Ansichten des

ursprünglichen Volumes. Wird eine transportable Schattenkopie erstellt, kann diese auf andere Server innerhalb desselben Systems importiert werden.

Methoden zum Erstellen von Schattenkopien

Das Anfertigen von Schattenkopien kann durch zwei Methoden erfolgen: Durch Erstellen einer vollständigen Kopie (Klon) aller Daten auf dem Volume oder durch Erstellen einer Kopie der geänderten Daten und Dateien (Copy on Write). Die Methode zum Erstellen der Schattenkopie und den Ort, an dem sie erstellt wird, legt der einem Volume zugeordnete Provider fest.

- Hardware-basierte Provider werden von einem Hersteller von Disk Arrays oder Speichervirtualisierungslösungen (beispielsweise XIOtech, HDS, EMC und HP) zur Verfügung gestellt und können nur in Verbindung mit den jeweiligen Produkten eingesetzt werden.
- Software-basierte Provider, die die Copy on Write-Methode verwenden, sind von einer Vielzahl von Herstellern entwickelt worden, um unmittelbar Schattenkopien von Dateisystemen zu erstellen. In einigen Fällen nutzen Anwendungen wie Microsoft Exchange Server 2003 diese Methode zur Durchführung von Hochleistungssicherungen und -Duplizierungen mit geringer Auswirkung auf die Anwendungsleistung.

Der Agent for Open Files verwendet den System-Provider, der in Windows Server 2003 enthalten ist. Dieser Provider verwendet zum Erstellen von Schattenkopien einen Copy on Write-Plan. Wenn ein Hardware-basierter Provider installiert ist, verwendet der Agent for Open Files diesen Provider, um eine vollständige Schattenkopie des gesamten Volumes zu erstellen. Wenn sowohl die Enterprise Option für VSS Hardware Snap-Shot als auch ein Hardware-basierter Provider installiert sind, ist die erstellte vollständige Schattenkopie zusätzlich auch transportabel.

Copy on Write

Eine mit Copy on Write erstellte Schattenkopie ist eine Zuordnung aller Datenblöcke zu einem bestimmten Zeitpunkt. Wenn sich der ursprüngliche Datenbestand ändert, replizieren die Zeiger auf die geänderten Daten die Originaldaten, was die Wiederherstellung auf einen bestimmten Zeitpunkt ermöglicht. Auf Grund ihrer Funktionsweise benötigen Copy on Write-Schattenkopien in der Regel nur einen kleinen Teil des Speicherplatzes, den der ursprüngliche Datenbestand belegt.

VSS erstellt zusammen mit den Anwendungs-Writern, dem Agent for Open Files und Arcserve Backup Schattenkopien von Anwendungen und ihren Dateien und vom Dateisystem.

Hinweis: Die Datenblockzuordnung der Copy on Write-Schattenkopien wird auf einem bestimmten Server erstellt (und muss dort auch bleiben).

Funktionsweise des Agenten

Der Client für VSS Software Snap-Shot sichert zusammen mit VSS Writer, Komponenten und Dateisysteme. Er nutzt den in Windows Server 2003 enthaltenen System-Provider, der Schattenkopien mithilfe eines Copy on Write-Planes erstellt. Wenn ein Hardware-basierter Provider installiert ist, verwendet der Client diesen Provider, um eine vollständige Schattenkopie des gesamten Volumes zu erstellen.

Mithilfe des Sicherungs-Managers und des Wiederherstellungs-Managers in Arcserve Backup können Sie Writer auf lokalen oder Remote-Rechnern auswählen. Der Client Agent für Windows muss ebenfalls installiert sein, wenn Sie beabsichtigen, Sicherungen und Wiederherstellungen auf Remote-Rechnern durchzuführen.

Der Client für VSS Software Snap-Shot kann dazu verwendet werden, Writer und Komponenten auf lokalen oder Remote-Rechnern zu sichern. Bei lokalen VSS-Sicherungen enthält der Betriebsserver die zu sichernden ursprünglichen Daten und dient gleichzeitig als Speicherort für die zu erstellende Schattenkopie.

Bei VSS-Sicherungen, die auf Remote-Rechnern durchgeführt werden, liest der Client Agent für Windows die Daten aus der Schattenkopie statt vom ursprünglichen Volume.

Weitere Informationen:

[Funktionsweise der Enterprise Option für VSS Hardware Snap-Shot](#)

[So werden transportable Schattenkopien erstellt](#)

Vollständige Kopie

Hardware-basierte Provider verwenden die Methode der vollständigen Kopie, um eine vollständige Schattenkopie des Datenbestands zu einem bestimmten Zeitpunkt auf einem anderen Disk Array (oder einem anderen Bereich desselben Disk Arrays) zu erstellen. Diese Schattenkopie kann anschließend als Sicherungskopie für Wiederherstellungen genutzt oder zur längerfristigen Aufbewahrung oder Archivierung auf ein anderes Festplatten- oder Bandgerät transportiert werden. Da die Schattenkopie eine exakte vollständige Kopie des ursprünglichen Datenbestands ist, erfordert die erste Schattenkopie den doppelten Speicherplatz auf dem Datenträger.

Funktionsweise der Enterprise Option für VSS Hardware Snap-Shot

Die Enterprise Option für VSS Hardware Snap-Shot ist für die Sicherung von extrem großen Datenbeständen auf Disk Arrays in verschiedenen Unternehmensumgebungen bestimmt und erstellt zusammen mit dem Agent for Open Files und Hardware-basierten Providern eine transportable Schattenkopie von ganzen Volumes. Diese Schattenkopie ist eine Spiegelung einer gesamten LUN-Einheit. Allerdings ist es möglich, die Daten für bestimmte Volumes der Einheit wiederherzustellen.

Die transportable Schattenkopie kann auf einen anderen Server importiert und von dort aus auf Band gesichert werden. Auf diese Weise kann das Produktionssystem unbeeinträchtigt genutzt werden, während die Daten auf dem sekundären Server (bzw. dem Sicherungsserver) gesichert werden. Die Daten auf dem Schattenkopie-Volume können auch auf einem anderen Server für folgende Zwecke bereitgestellt werden:

- als Basis für Wiederherstellungen bei Systemausfällen
- von Entwicklern zum Testen von Anwendungen
- zur Archivierung oder längerfristigen Speicherung bei Transport an einen anderen Standort

Hinweis: Die Enterprise Option für VSS Hardware Snap-Shot unterstützt keine Wiederherstellung mit Disaster Recovery. Der Hardware-basierte Provider ist während einer Disaster Recovery nicht funktionsfähig.

Bei der Erstellung einer transportablen VSS-Sicherung werden zwei Server benötigt: Ein Betriebsserver und ein Sicherungsserver:

- Der Betriebsserver enthält die Datenbank und stellt eine Verbindung zu den ursprünglichen Volumes des Disk Arrays her. Der Client Agent für Windows muss ebenfalls installiert sein.
- Der Sicherungsserver stellt eine Verbindung zu den Schattenkopie-Volumes des Disk Arrays und zur Bandbibliothek her. Arcserve Backup muss auf dem Server installiert sein.

Weitere Informationen:

[Funktionsweise des Agenten](#)

[So werden transportable Schattenkopien erstellt](#)

So werden transportable Schattenkopien erstellt

Normalerweise verwendet ein Betriebsserver eine bestimmte Ebene an Festplattenfehlertoleranz, um kritische Daten zu schützen. Fehlertoleranz kann durch Festplattenspiegelung oder eine RAID-Ebene mit Striping bereitgestellt werden. Die Verwendung transportabler Schattenkopien wirkt sich nicht auf die Ebene der Fehlertoleranz aus. Die Produktionsdaten bleiben auf den konfigurierten LUNs mit hoher Fehlertoleranz, während die Schattenkopie auf eine andere transportable LUN-Einheit geklont wird.

Hinweis: Die gestrichelte Linie stellt die logische Verbindung zwischen einem Microsoft Exchange 2003-Server und den geklonten Daten auf dem transportablen Schattenkopievolumen dar.

Bei Sicherungsvorgängen weist Arcserve Backup (der Requestor) den Volumenschattenkopie-Dienst auf dem Betriebsserver an, mit dem Prozess der Erstellung der transportablen Schattenkopie zu beginnen. VSS weist den Writer an, die Daten für die Schattenkopie vorzubereiten.

Nachdem der Writer die Vorbereitung der Daten beendet hat, weist VSS den Provider an, das Volume, das die transportable Schattenkopie enthält, vom Betriebsserver zu trennen und dieses Volume auf dem Sicherungsserver bereitzustellen.

Hinweis: Die gestrichelte Linie stellt jetzt den logischen Anhang zwischen dem Arcserve Backup-Server und den geklonten Daten auf dem transportablen Schattenkopievolumen dar.

Arcserve Backup kann anschließend ohne Beeinträchtigung des Betriebsservers eine Sicherung der Schattenkopie durchführen.

Nach dem Abschluss der Sicherung trennt der Provider die Verbindung zwischen dem transportablen Volume und dem Sicherungsserver und synchronisiert das Volume erneut mit dem Betriebsserver, um es für die nächste Sicherung vorzubereiten.

Weitere Informationen:

[Funktionsweise des Agenten](#)

[Funktionsweise der Enterprise Option für VSS Hardware Snap-Shot](#)

Kapitel 2: Installieren des Clients und der Option

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

Installieren des Clients und der Option	30
Voraussetzungen	31
Systemvoraussetzungen	32
Installieren des Clients und der Option	33
Vorbereitungen für VSS-Schattenkopien	34

Installieren des Clients und der Option

Die Enterprise Option für VSS Hardware Snap-Shot kann lokal oder remote auf einem Arcserve Backup-Client-Rechner installiert werden.

Es wird vorausgesetzt, dass Sie mit den allgemeinen Merkmalen und Anforderungen der Betriebssysteme Windows Server und insbesondere mit den entsprechenden Administratortasken vertraut sind.

Nachdem der Client und die Option installiert sind, können Sie mit der ersten VSS-Sicherung beginnen. Eine Konfiguration ist für keine der Lösungen erforderlich.

Voraussetzungen

Beachten Sie die folgenden Installationsvoraussetzungen:

- Sie müssen den Client Agent für Windows auf den Agentencomputern installieren, um die Kommunikation zwischen den Agenten und dem Arcserve Backup-Server zu gewährleisten. Um die VSS Writer auf den Agentencomputern zu sichern, müssen Sie den Agent for Open Files auf dem Arcserve Backup-Server lizenzieren.
- Zum Installieren der Enterprise Option für VSS Hardware Snap-Shot müssen Sie sicherstellen, dass Sie die Arcserve Backup-Server- und Managerpakete installiert haben bzw. diese noch installieren.

Hinweis: Die Enterprise Option für VSS Hardware Snap-Shot ist eine der Optionen des Enterprise-Moduls und erfordert eine eigene Lizenz für jeden Computer, auf dem die Option installiert wird.

Systemvoraussetzungen

Stellen Sie vor der Installation sicher, dass alle Voraussetzungen erfüllt und alle Informationen verfügbar sind, die für die Installation benötigt werden:

- Überprüfen Sie, ob Ihr System die Mindestvoraussetzungen für die Installation des Clients und der Optionen erfüllt. In der Infodatei finden Sie eine Liste der Systemvoraussetzungen. Auf der Arcserve-Website von finden Sie aktualisierte Informationen zu den Voraussetzungen sowie eine Liste der aktuell unterstützten Hardware-basierten Provider und Disk Array-Geräte, die von der Option verwendet werden.
- Überprüfen Sie, dass Sie über Root-Benutzer-Rechte oder die entsprechende Berechtigung zum Installieren von Software auf dem Rechner verfügen, auf dem Sie den Client oder die Option installieren.

Hinweis: Wenn Sie nicht über die erforderlichen Rechte verfügen, wenden Sie sich an den Arcserve Backup-Administrator.

- Notieren Sie sich den Namen und das Kennwort des Rechners, auf dem Sie den Client oder die Option installieren.

Installieren des Clients und der Option

Es gibt keine separate Installation für die Enterprise Option für VSS Hardware Snap-Shot. Die Enterprise Option für VSS Hardware Snap-Shot ist eine der Optionen des Arcserve Backup-Enterprise-Moduls und erfordert eine eigene Lizenz für jeden Computer, auf dem die Option installiert wird. Nachdem Sie Agent for Open Files, Client Agent für Windows und das Enterprise-Modul lizenziert haben, ist die transportable VSS-Funktion verfügbar.

Vorbereitungen für VSS-Schattenkopien

Der für Schattenkopien benötigte freie Speicherplatz richtet sich danach, wie häufig eine Anwendung Dateiänderungen festschreibt und wie viele Daten davon betroffen sind. Wenn eine Anwendung bei einer Änderung in einer Datei beispielsweise immer den gesamten Dateiinhalt zurückschreibt, benötigen die von dieser Anwendung vorgenommenen Änderungen weit mehr Speicherplatz für Schattenkopien, als wenn die Anwendung nur die geänderten Daten speichern würde.

Stellen Sie fest, wie viel Speicherplatz die Schattenkopien benötigen, und überprüfen Sie, ob dieser Platz verfügbar ist.

Kapitel 3: Durchführen von Sicherungen

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

Sicherungsoptionen	36
Erstellen von transportablen VSS-Sicherungen	44
Sichern von Dateisystemen	47
Vorgehensweise beim Übergeben von Sicherungsjobs	48
Funktionsweise der VSS-Sicherung	49
Durchführen von VSS-Sicherungen	51
Durchführen von Dateisystemsicherungen	52
Durchführen von Writer-Sicherungen	53
VSS und der Sicherungs-Manager	55
Writer-Sicherungen	56
Ausschluss des Writers von Sicherungen	57

Sicherungsoptionen

Writer-Optionen und globale Optionen sind im Sicherungs-Manager verfügbar. Dank der VSS-Unterstützung können Sie mithilfe der lokalen Writer-Optionen für bestimmte Writer Einstellungen für die Sicherung von Laufwerken, Verzeichnissen und Dateien anpassen. Globale VSS-Optionen wirken sich auf alle Writer und deren Laufwerke, Verzeichnisse und Dateien aus.

Weitere Informationen:

[Festlegen von Writer-Optionen](#)

[Dialogfeld "Writer-Optionen"](#)

[Festlegen von globalen Optionen](#)

[Optionen für die Dateisystemsicherung](#)

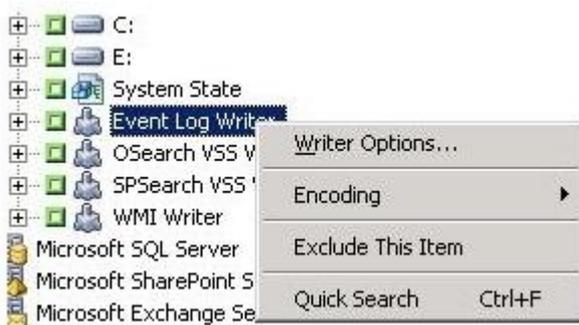
[Optionen für Writer und Komponenten](#)

Festlegen von Writer-Optionen

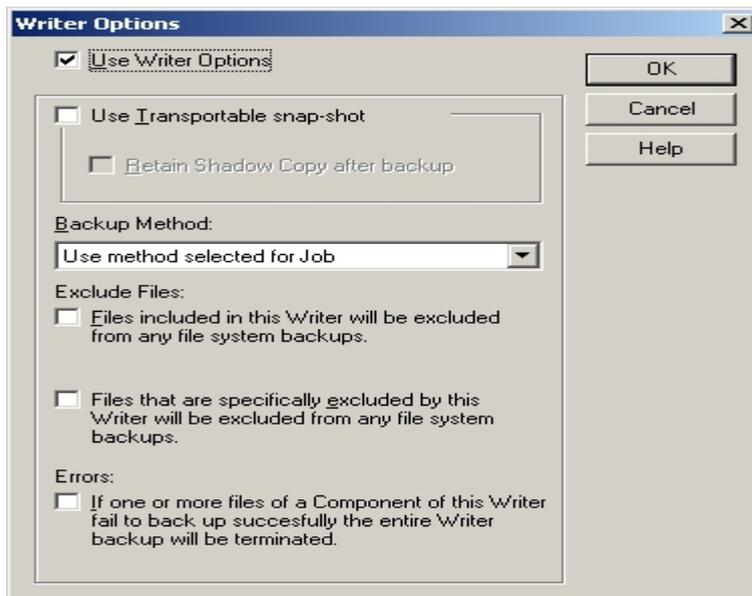
Optionen, die auf Writer-Ebene eingestellt werden, betreffen nur den ausgewählten Writer und haben Vorrang vor globalen Optionen, die für VSS-Sicherungen eingestellt wurden. Informationen zum Festlegen von globalen VSS-Optionen finden Sie unter [Festlegen von globalen Optionen](#).

So legen Sie Optionen für einen bestimmten Writer fest:

1. Öffnen Sie den Sicherungs-Manager.
2. Klicken Sie auf der Registerkarte "Quelle" in der Baumstruktur der Quelle mit der rechten Maustaste auf den Writer, und wählen Sie im Kontextmenü "Writer-Optionen" aus.



Das Dialogfeld "Writer-Optionen" für VSS wird geöffnet.



Dialogfeld "Writer-Optionen"

Die folgenden Optionen sind im Dialogfeld "Writer-Optionen" verfügbar:

- **Writer-Optionen verwenden:** Durch die Auswahl dieser Option wird festgelegt, dass der VSS-Sicherungsprozess die Optionen des ausgewählten Writers verwendet. Alle anderen Optionen in diesem Dialogfeld werden so aktiviert.
Ist diese Option nicht aktiviert, werden die im Dialogfeld "Globale Optionen" auf der Registerkarte "Volumeschattenkopie-Dienst" eingestellten Optionen verwendet. Erläuterungen der globalen Optionen finden Sie unter "[Globale Optionen festlegen](#)".
- **Transportablen Snapshot verwenden:** Wählen Sie diese Option aus, um eine transportable VSS-Sicherung zu erstellen. Wenn diese Option aktiviert ist, steht nur die Sicherungsmethode "Vollständige Sicherung" zur Verfügung.
Diese Option ist nur verfügbar, wenn die Enterprise Option für Hardware Snapshot als Teil des Enterprise-Moduls installiert ist.
- **Schattenkopie nach Sicherung beibehalten:** Diese Option wird aktiviert, wenn Sie "Transportablen Snapshot verwenden" auswählen. Wählen Sie diese Option aus, um festzulegen, dass Arcserve Backup das Schattenkopie-Volumen nach der Sicherung nicht löscht. Die Beibehaltung des transportablen Schattenkopie-Volumens nach der Sicherung bedeutet, dass das Volumen auf ein anderes System importiert und dort für andere Zwecke verwendet werden kann.
- **Sicherungsmethode:** Wählen Sie eine der folgenden Methoden aus, um die Sicherungsmethode anzuzeigen, die bei der Sicherung des ausgewählten Writers zu verwenden ist:
 - **Ausgewählte Methode für Job verwenden:** Der Sicherungsjob verwendet die Sicherungsmethode, die im Sicherungs-Manager auf der Registerkarte "Ablaufplan" angezeigt wird.
 - **Vollständige Sicherung verwenden:** Sichert alle dem ausgewählten Writer zugeordneten Dateien unabhängig davon, wann die Daten zuletzt geändert wurden. Wenn die Option "Transportablen Snapshot verwenden" ausgewählt wurde, steht nur diese Option zur Verfügung.
 - **Zuwachssicherung verwenden:** Es werden nur die Dateien gesichert, die seit der letzten vollständigen Sicherung bzw. Zuwachssicherung geändert wurden. Nach jeder Sicherung werden die gesicherten Dateien markiert, so dass sie beim nächsten Zuwachssicherungsjob nur gesichert werden, wenn sie geändert wurden. Die Verarbeitung der Sicherungsjobs erfordert mit dieser Methode sehr viel weniger Zeit. Um jedoch Dateien von

einer Zuwachssicherung wiederherzustellen, müssen Sie sowohl die Sicherungsjobs der letzten vollständigen Sicherung als auch alle Sicherungsjobs der folgenden Zuwachssicherungen angeben.

- **Änderungssicherung verwenden:** Es werden nur die Dateien gesichert, die seit der letzten vollständigen Sicherung geändert wurden. Da bei Änderungssicherungsjobs Dateien nicht als gesichert markiert werden, werden die bei der letzten Änderungssicherung gesicherten Dateien nochmals gesichert. Die Verarbeitung der Sicherungsjobs dauert mit dieser Methode länger. Um jedoch Dateien von einer Änderungssicherung wiederherzustellen, müssen Sie nur die letzte vollständige Sicherung und die letzte Änderungssicherung angeben.
- **Protokollsicherung verwenden:** Sichert nur die Protokolldateien, die zu dem ausgewählten Writer gehören.
- **Kopiesicherung verwenden:** Sichert alle vom Writer verwalteten Dateien, markiert sie jedoch nicht als gesichert. Wählen Sie diese Option aus, um eine vollständige Sicherung Ihrer Daten durchzuführen, ohne bestehende Zuwachs- oder Änderungssicherungen zu unterbrechen.

Hinweis: Nicht alle Writer unterstützen alle Sicherungstypen. Je nach ausgewählter Sicherungsmethode verhält sich Arcserve Backup unterschiedlich. Wenn beispielsweise auf Jobebene "Zuwachssicherung" oder "Änderungssicherung" und im Dialogfeld "Globale Optionen" für VSS die Option "Vollständige Sicherung verwenden" auf der Writer-Ebene ausgewählt wurde, wird eine vollständige Sicherung durchgeführt. Wenn im Dialogfeld "Globale Optionen" für VSS jedoch auf der Writer-Ebene die Option "Protokollsicherung verwenden" aktiviert ist und der Writer keine Protokollsicherung unterstützt, schlägt die Sicherung fehl.

- **Zu diesem Writer hinzugefügte Dateien werden von allen Dateisystemsicherungen ausgeschlossen:** Dateien, die zu einer Writer-Komponente gehören, werden nicht über die herkömmliche Dateisystemsicherung gesichert. Diese Option bietet folgende Vorteile:
 - Keine Sicherung von Dateien, die schon über VSS gesichert wurden.
 - Schnellere Durchführung von herkömmlichen Sicherungen, weil nicht alle Dateien traditionell gesichert werden und somit weniger Dateien verarbeitet werden müssen.
 - Effiziente Sicherung durch Beseitigung von Problemen, die mit der Verarbeitung von Dateien in Gruppen zusammenhängen, wie beispielsweise die Dateien einer Datenbankanwendung. Bei einer herkömmlichen

Sicherung kann nicht gewährleistet werden, dass alle Dateien zusammen verarbeitet werden.

Diese Option ist nicht verfügbar, wenn die Option "Schattenkopie nach Sicherung beibehalten" ausgewählt wurde.

- **Von diesem Writer explizit ausgeschlossene Dateien werden von allen Dateisystemsicherungen ausgeschlossen:** Wählen Sie diese Option aus, um Anwendungsdateien, die niemals gesichert werden müssen, von allen Dateisystemsicherungen auszuschließen (beispielsweise die Auslagerungsdatei von Windows). Jeder Writer erkennt, ob die zugehörige Anwendung solche Dateien enthält. Bei Auswahl dieser Option kann Arcserve Backup diese Informationen für herkömmliche Sicherungen nutzen.

Diese Option ist nicht verfügbar, wenn die Option "Schattenkopie nach Sicherung beibehalten" ausgewählt wurde.

- **Wenn eine oder mehr Dateien einer Komponente dieses Writers nicht erfolgreich gesichert werden können, wird die gesamte Sicherung beendet:** Die Sicherung des ausgewählten Writers wird abgebrochen, wenn die Sicherung einer seiner Komponenten nicht durchgeführt werden kann. Die Sicherung von Komponenten schlägt fehl, wenn eine oder mehrere Dateien der Komponente nicht gesichert werden können.

Durch die Auswahl dieser Option wird sichergestellt, dass alle zu einem Writer gehörigen Dateien gesichert werden, bevor die Sicherung als erfolgreich eingestuft wird, und zwar unabhängig davon, wie viele Komponenten zu dem Writer gehören.

Diese Option ist nicht verfügbar, wenn die Option "Schattenkopie nach Sicherung beibehalten" ausgewählt wurde.

Festlegen von globalen Optionen

Optionen, die auf globaler Ebene festgelegt werden, gelten für alle Writer für VSS-Sicherungen. Sie können globale Optionen für einen ausgewählten Writer außer Kraft setzen, indem Sie die Optionen auf Writer-Ebene festlegen. Informationen zum Festlegen von Optionen für ausgewählte Writer finden Sie unter [Festlegen von Writer-Optionen](#).

Hinweis: Globale Optionen gelten nicht für transportable VSS-Sicherungen.

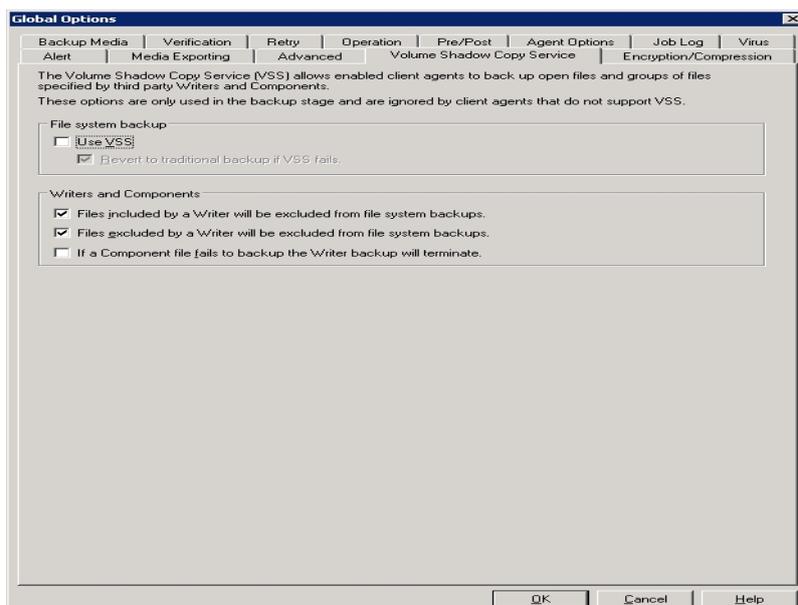
So legen Sie globale Optionen für nicht transportable VSS-Sicherungen fest:

1. Öffnen Sie den Sicherungs-Manager.

2. Klicken Sie auf "Optionen".

Das Dialogfeld Globale Optionen wird geöffnet.

3. Wählen Sie die Registerkarte "Volumenschattenkopie-Dienst" aus.



Optionen für die Dateisystemsicherung

Im Feld "Dateisystemsicherung" können Sie festlegen, wie Arcserve Backup bei Dateisystemsicherungen mit geöffneten Dateien umgehen soll. Diese Option betrifft Writer und Komponenten nicht.

- **VSS verwenden:** Wählen Sie diese Option aus, um Arcserve Backup zur Verwendung von VSS für die Sicherung geöffneter Dateien anzuweisen. Bei deaktivierter Option wird keine VSS-Unterstützung verwendet. Stattdessen wird zur Bearbeitung von geöffneten Dateien der Agent for Open Files eingesetzt (falls vorhanden). Ist der Agent for Open Files nicht verfügbar und die Option "VSS verwenden" nicht aktiviert, wird eine herkömmliche Sicherung durchgeführt. Die Sicherung wird jedoch als unvollständig markiert, wenn geöffnete Dateien vorhanden sind, die nicht gesichert werden können.
- **Herkömmliche Sicherung, wenn VSS fehlschlägt:** Weist Arcserve Backup an, eine herkömmliche Sicherung durchzuführen, falls der Versuch, eine VSS-Sicherung zu erstellen, fehlschlägt. Ist der Agent for Open Files verfügbar, wird er zur Bearbeitung von geöffneten Dateien verwendet, sofern diese Option aktiviert ist und die VSS-Sicherung fehlschlägt. Ist diese Option nicht aktiviert, und schlägt die VSS-Sicherung fehl, schlägt der Sicherungsjob fehl.

Optionen für Writer und Komponenten

Mit den Optionen für Writer und Komponenten können Sie angeben, wie Arcserve Backup mit Writern und Komponenten umgehen soll. Diese globalen Optionen betreffen alle Writer, es sei denn, Writer-spezifische Optionen sind eingestellt. Informationen zu Writer-spezifischen Optionen finden Sie unter [Festlegen von Writer-Optionen](#).

- **Von einem Writer hinzugefügte Dateien sind von Dateisystemsicherungen ausgeschlossen:** Wählen Sie diese Option aus, damit Dateien, die zu einer Komponente gehören, nicht über die herkömmliche Dateisystemsicherung gesichert werden. Diese Option bietet folgende Vorteile:
 - Keine Sicherung von Dateien, die schon über VSS gesichert wurden.
 - Schnellere Durchführung von herkömmlichen Sicherungen, weil nicht alle Dateien traditionell gesichert werden und somit weniger Dateien verarbeitet werden müssen.
 - Effiziente Sicherung durch Beseitigung von Problemen, die mit der Verarbeitung von Dateien in Gruppen zusammenhängen, wie beispielsweise die Dateien eines bestimmten Writers oder einer Datenbankanwendung. Bei einer herkömmlichen Sicherung kann nicht gewährleistet werden, dass alle Dateien zusammen verarbeitet werden.
- **Von einem Writer ausgeschlossene Dateien werden von Dateisystemsicherungen ausgeschlossen:** Dateien, die von einer Writer-Komponente von der Sicherung ausgeschlossen wurden, werden nicht über die herkömmliche Dateisystemsicherung gesichert. Mit dieser Option werden Anwendungsdateien, die nie gesichert werden müssen, von allen Dateisystemsicherungen ausgeschlossen, beispielsweise die Auslagerungsdatei von Windows. Jeder Writer erkennt, ob die zugehörige Anwendung solche Dateien enthält. Bei Auswahl dieser Option kann Arcserve Backup diese Informationen für herkömmliche Sicherungen nutzen.
- **Schlägt die Sicherung über die Komponentendatei fehl, wird die Writer-Sicherung beendet:** Wählen Sie diese Option aus, um die Sicherung des ausgewählten Writers abubrechen, wenn die Sicherung einer der zugehörigen Komponenten fehlschlägt. Die Sicherung von Komponenten schlägt fehl, wenn eine oder mehrere Dateien nicht gesichert werden können. Durch die Auswahl dieser Option wird sichergestellt, dass die Sicherung konsistent ist und alle zu einem Writer gehörigen Dateien gesichert werden, bevor die Sicherung als erfolgreich eingestuft wird, und zwar unabhängig davon, wie viele Komponenten zu dem Writer gehören.

Erstellen von transportablen VSS-Sicherungen

Bei transportablen Sicherungen erstellt VSS zusammen mit dem Writer, der Enterprise Option für VSS Hardware Snap-Shot, Arcserve Backup und dem Disk Array-Provider eine Schattenkopie der LUN-Einheit. Wenn Arcserve Backup (der Requestor) eine Anforderung zur Sicherung des Writers initiiert, weist die Enterprise Option für VSS Hardware Snap-Shot VSS an, den Kontakt zum Writer herzustellen. VSS fixiert alle Verarbeitungsvorgänge in der Anwendung des Writers und stellt den Kontakt zum Disk Array-Provider her, um die Schattenkopie auf den Volumes zu erstellen. Nachdem die Schattenkopie erstellt wurde, hebt VSS die Fixierung der Anwendung auf, damit die Datenbankänderungen fortgesetzt werden können.

Hinweis: Derzeit unterstützt Arcserve Backup transportable Sicherung und Wiederherstellen von Microsoft Exchange Writer, MSDE Writer, Microsoft SQL Server Writer und Microsoft Hyper-V Writer für ETERNUS-Disk-Arrays.

Sie müssen den Sicherungs-Manager verwenden, um Jobs für transportable VSS-Sicherungen zu übergeben.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Erweitern Sie im Sicherungs-Manager auf der Registerkarte "Quelle" in der Baumstruktur den Knoten des Rechners, auf dem sich der Writer befindet.

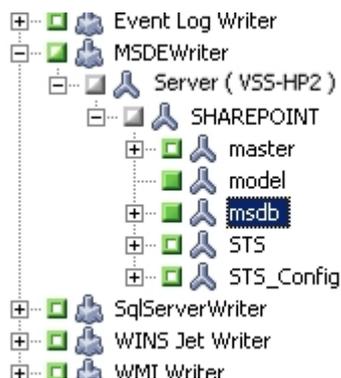
Wenn der Computer nicht in der Baumstruktur der Quelle angezeigt wird, führen Sie zum Hinzufügen des Computers die folgenden Schritte aus:

- a. Öffnen Sie den Sicherungs-Manager in der klassischen Ansicht oder in der Gruppenansicht.



- Wenn Sie den Sicherungs-Manager in der klassischen Ansicht geöffnet haben, klicken Sie in der Quellstruktur mit der rechten Maustaste auf "Windows-Systeme"

- Wenn Sie den Sicherungs-Manager in der Gruppenansicht geöffnet haben, klicken Sie in der Quellstruktur mit der rechten Maustaste auf "Client Agent"
 - b. Wählen Sie im Kontextmenü die Option "Rechner/Objekt hinzufügen" aus.
 - c. Geben Sie die erforderlichen Informationen in das Dialogfeld "Agent hinzufügen" ein.
2. Sie können den gesamten Writer sichern oder einzelne Speichergruppen auswählen:
- Um den Writer zu sichern, klicken Sie auf die grüne Markierung neben seinem Namen.
 - Um einzelne Speichergruppen zu sichern, erweitern Sie den Writer-Knoten, damit die zugehörigen Speichergruppen und Komponenten angezeigt werden. Klicken Sie auf die grüne Markierung neben dem Namen jeder Speichergruppe, die Sie in die Sicherung einschließen möchten.



3. Um Optionen für einen Writer festzulegen, klicken Sie mit der rechten Maustaste in der Baumstruktur der Quelle auf den Writer und wählen im Kontextmenü "Writer-Optionen" aus. Das Dialogfeld "Writer-Optionen" wird geöffnet.
4. Aktivieren Sie "Writer-Optionen verwenden" und "Transportablen Snapshot verwenden". Standardmäßig wird die Schattenkopie nach Abschluss der Sicherung gelöscht. Um die Schattenkopie nach der Sicherung beizubehalten, wählen Sie die Option "Schattenkopie nach Sicherung beibehalten" aus.
5. Klicken Sie auf "OK", um die Optionen anzuwenden und das Dialogfeld "Writer-Optionen" zu schließen.
6. Wählen Sie auf der Registerkarte "Ziel" des Sicherungs-Managers die Option "Multistreaming" aus, und legen Sie weitere Zieldoptionen für die Sicherung fest.

Hinweis: Multiplexing wird für transportable VSS-Sicherungen nicht unterstützt.

Informationen, zu Multistreaming-Jobs finden Sie im [Administrationshandbuch](#).

7. Wählen Sie im Sicherungs-Manager auf der Registerkarte "Ablaufplan" die geeigneten Optionen zur Planung der Sicherung aus.
8. Um mit der Sicherung zu beginnen, klicken Sie im Sicherungs-Manager auf "Übergeben". Das Dialogfeld "Sicherheit" wird geöffnet.

Wichtig! Stellen Sie sicher, dass vor dem Start eines Sicherungsjobs alle Speichergruppen online sind.

9. Geben Sie im Dialogfeld "Sicherheit" die Authentifizierungsinformationen für den Betriebsserver ein, und klicken Sie auf "OK". Das Dialogfeld "Job übergeben" wird angezeigt.
10. Wählen Sie im Dialogfeld "Job übergeben" entweder "Jetzt ausführen" oder "Ausführen am" aus, und geben Sie ein Datum und eine Uhrzeit an. Klicken Sie auf "OK", um den Sicherungsjob zur Jobwarteschlange hinzuzufügen. Verwenden Sie den Jobstatus-Manager, um den Fortschritt des Sicherungsjobs zu überwachen.

Weitere Informationen:

[Ermitteln der Sicherungsstrategie](#)

[Durchführen von Writer-Sicherungen](#)

[Durchführen von Dateisystemsicherungen](#)

Sichern von Dateisystemen

VSS kann ohne Writer verwendet werden, um geöffnete Dateien auf dem Dateisystem zu sichern. Diese Option ist beispielsweise hilfreich, wenn Sie Dateiserver sichern, bei denen alle Dateien unabhängig sind. Allerdings ist diese Dateisicherungsmethode nicht so zuverlässig wie eine Sicherung mit Writern.

Wichtig! Wenn Sie bei der Sicherung des Dateisystems VSS verwenden, werden beim Sicherungsvorgang keine Writer eingesetzt. Aus diesem Grund kann die Sicherung des Dateisystems mit VSS fehlerhaft sein, es sei denn, die Daten der ausgewählten Volumes ändern sich relativ wenig.

Vorgehensweise beim Übergeben von Sicherungsjobs

Sie müssen Jobs für transportable VSS-Sicherungen als Multistreaming-Jobs übergeben. Wenn Sie den Sicherungsjob starten, packt der Sicherungs-Manager ihn als Master-Job. Der Master-Job erstellt untergeordnete Jobs für jede ausgewählte Speichergruppe, wobei jeder untergeordnete Job für eine Speichergruppe steht. Außerdem speichert der Master-Job die exportierten Metadaten, die er vom Betriebssystem für untergeordnete Jobs empfangen hat.

Verwenden Sie den Jobstatus-Manager, um den Fortschritt des Master-Jobs und aller untergeordneten Jobs anzuzeigen.

	Last Result	MB	Files	Missed	MB/Min...	Time Used	Job ID	Job No.	Session No.
tesy-001 (1 job execution: 1 finished, 0 incomplete, 0 failed, 0 canceled)									
2007-09-27 14:25:08	Finished	8.68	14	0	17.36	00:00:30	13	3	
jimB-001 (1 job execution: 1 finished, 0 incomplete, 0 failed, 0 canceled)									
Database protection job (4 job execution: 4 finished, 0 incomplete, 0 failed, 0 canceled)									

Detail		Job Log		
Summary				
Execution Time	2007-09-27 14:25:08----2007-09-27 14:25:38			
Total Source Host	1(1 Finished,0 Failed,0 Cancel,0 Incomplete,0 Other)			
Total Sessions	1(1 Finished,0 Failed,0 Cancel,0 Incomplete,0 Other)			
Total Migrations	1(0 Finished,0 Failed,0 Incomplete,1 Pending)			
Device and Media				
Device	FSName1(Board:2, Bus:0, SCSIID:0, LUN:0)			
Media Used:1	Media Name	Barcode	SequenceNO	RandomID
	9/25/07 11:45 AM		1	318E
Error and Warning				
No item to display!				

Funktionsweise der VSS-Sicherung

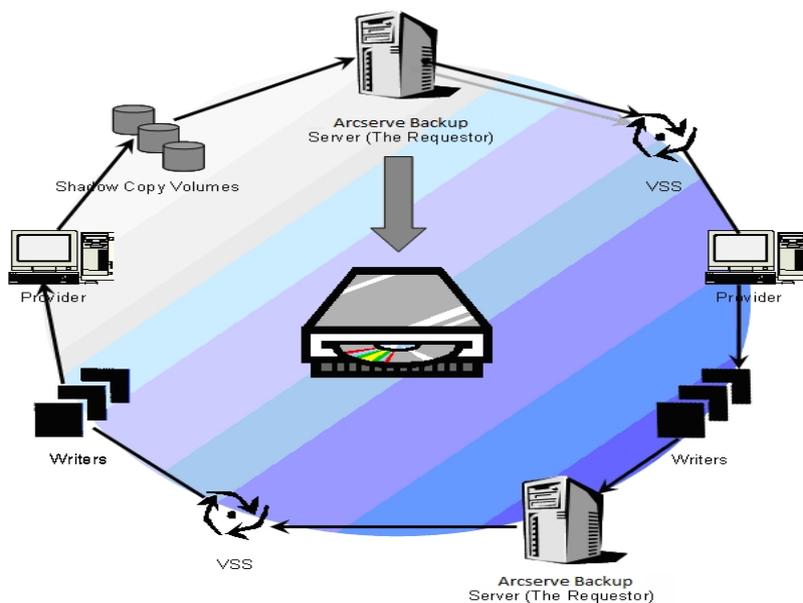
Führen Sie folgende Schritte aus, wenn Sie eine VSS-Sicherung in Arcserve Backup auszuführen möchten:

1. Der Requestor (Arcserve Backup) fordert VSS auf, die an der Sicherung beteiligten Writer anzuweisen, ihre Metadaten-Dokumente (XML-Dateien mit Anweisungen für die Sicherung) zu erstellen und sie an den Requestor zu senden.

Bei lokalen Konfigurationen kommuniziert Arcserve Backup direkt mit VSS. Bei Remote-Konfigurationen übernimmt der Client Agent für Windows, der auf dem Zielrechner installiert sein muss, die eigentliche Kommunikation zwischen VSS und Arcserve Backup.

2. VSS nimmt Kontakt mit dem Provider auf, der für die Verwaltung der an der Erstellung der Schattenkopie beteiligten Volumes verantwortlich ist. Im einfachsten Fall ist ein Provider für alle beteiligten Volumes verantwortlich, es können aber auch mehrere Provider beteiligt sein.
3. VSS nimmt Kontakt mit den an der Sicherung beteiligten Writern auf und weist sie an, ihre Metadaten-Dokumente zu sammeln und an den Requestor zu senden. Die Writer beginnen außerdem damit, die Daten zu fixieren, indem sie sicherstellen, dass sich die zu sichernden Dateien in einem konsistenten Zustand befinden.
4. Die Writer senden ihre Metadaten-Dokumente an den Requestor. Diese Dateien dürfen nicht direkt bearbeitet werden. Verwenden Sie den Sicherungs-Manager in Arcserve Backup, um die zu sichernden Dateien und die zu verwendenden Sicherungs- und Wiederherstellungsmethoden festzulegen.
5. Nachdem der Requestor alle Metadaten-Dokumente von den Writern erhalten hat, übermittelt er einen weiteren Befehl an VSS mit der Aufforderung, die Erstellung der Schattenkopie zu starten.
6. VSS fixiert die Anwendungen der Writer und stellt damit sicher, dass die für die Erstellung der Schattenkopie verwendeten Daten konsistent sind und ihre interne Integrität bewahrt wird. Solange eine Anwendung fixiert ist, setzen die Writer alle Änderungen außer Kraft, die an den Dateien auf dem ursprünglichen Volume vorgenommen werden, und ermöglichen auf diese Weise die Verfügbarkeit der Anwendung und ihrer Dateien während der Erstellung der Schattenkopie. Da jedoch eine VSS-Sicherung eine Sicherung zu einem bestimmten Zeitpunkt ist, werden alle Änderungen an Dateien nach der Fixierung nicht in die Schattenkopie übernommen und daher auch nicht gesichert.
7. VSS übermittelt einen Befehl an den Anbieter und weist ihn an, eine Schattenkopie des aktuellen Datenträgerzustands zu erstellen.

8. Der Provider erstellt die Schattenkopie auf dem Schattenkopie-Volume.
9. VSS hebt die Fixierung der Writer auf, die anschließend in ihren normalen Zustand zurückkehren. Alle Änderungen, die von dem Writer während der Erstellung der Schattenkopie in eine Warteschlange gestellt wurden, werden nun auf das ursprüngliche Volume geschrieben. Die Fixierung wird nach der Erstellung der Schattenkopie und vor der Sicherung der Daten aufgehoben. So können die Anwendungen wieder mit der Nutzung der ursprünglichen Volumes beginnen, während die Sicherung unter Verwendung des Schattenkopie-Volumes erfolgt.
10. Die Sicherungsdaten werden vom Client Agent für Windows an den Requestor (Arcserve Backup) gesendet.
11. Der Requestor sichert die Daten auf Datenträgern. Die Writer-Metadaten werden zusammen mit den Schattenkopiedaten gespeichert, so dass Wiederherstellungsinformationen zur Verfügung stehen, wenn die Daten wiederhergestellt werden.



Durchführen von VSS-Sicherungen

Sie können VSS-Sicherungen von Arcserve Backup mithilfe des Sicherungs-Managers ausführen. Die in diesem Abschnitt beschriebenen Vorgehensweisen für VSS-Sicherungen verwenden den Sicherungs-Manager von Arcserve Backup. Ausführliche Informationen zum Sicherungs-Manager und allen seinen Funktionen finden Sie im [Administrationshandbuch](#).

Hinweis: Informationen zum Wiederherstellen von Dateien und Komponenten, die von einem Microsoft Exchange Writer oder einem MSDE Writer gesteuert werden, finden unter [Anwendungsspezifische Richtlinien](#).

Weitere Informationen:

[Ermitteln der Sicherungsstrategie](#)

[Durchführen von Writer-Sicherungen](#)

[Durchführen von Dateisystemsicherungen](#)

[Erstellen von transportablen VSS-Sicherungen](#)

Durchführen von Dateisystemsicherungen

So führen Sie eine nicht transportable VSS-Sicherung des Dateisystems durch:

1. Klicken Sie im Sicherungs-Manager auf die Schaltfläche "Optionen", um das Dialogfeld "Globale Optionen" zu öffnen.
2. Wählen Sie die Registerkarte "Volumenschattenkopie-Dienst" aus.
3. Wählen Sie auf der Registerkarte "Volumeschattenkopie-Dienst" die Option "VSS verwenden" aus, und klicken Sie auf "OK". Weitere Informationen zu den auf dieser Registerkarte verfügbaren Optionen finden Sie unter "[Festlegen von globalen Optionen](#)".
4. Wählen Sie in der Baumstruktur des Sicherungs-Managers die Volumes aus, die Sie sichern möchten.
5. Wählen Sie im Sicherungs-Manager auf der Registerkarte "Ziel" die geeigneten Optionen für die Sicherung aus.
6. Wählen Sie im Sicherungs-Manager auf der Registerkarte "Ablaufplan" die geeigneten Optionen zur Planung der Sicherung aus.
7. Um mit der Sicherung zu beginnen, klicken Sie im Sicherungs-Manager auf "Übergeben". Das Dialogfeld "Sicherheit" wird geöffnet.
8. Geben Sie im Dialogfeld "Sicherheit" die Authentifizierungsinformationen für den Betriebsserver ein, und klicken Sie auf "OK". Das Dialogfeld "Job übergeben" wird angezeigt.
9. Wählen Sie im Dialogfeld "Job übergeben" entweder "Jetzt ausführen" oder "Ausführen am" aus, und geben Sie ein Datum und eine Uhrzeit an. Klicken Sie auf "OK", um den Sicherungsjob zur Jobwarteschlange hinzuzufügen. Verwenden Sie den Jobstatus-Manager, um den Fortschritt des Sicherungsjobs zu überwachen.

Weitere Informationen:

[Ermitteln der Sicherungsstrategie](#)

[Durchführen von Writer-Sicherungen](#)

[Erstellen von transportablen VSS-Sicherungen](#)

Durchführen von Writer-Sicherungen

So führen Sie eine nicht transportable VSS-Sicherung durch:

1. Erweitern Sie im Sicherungs-Manager auf der Registerkarte "Quelle" in der Baumstruktur den Knoten des Rechners, auf dem sich der Writer befindet.

Wenn der Computer nicht in der Baumstruktur der Quelle angezeigt wird, führen Sie zum Hinzufügen des Computers die folgenden Schritte aus:

- a. Öffnen Sie den Sicherungs-Manager in der klassischen Ansicht oder in der Gruppenansicht.



- Wenn Sie den Sicherungs-Manager in der klassischen Ansicht geöffnet haben, klicken Sie in der Quellstruktur mit der rechten Maustaste auf "Windows-Systeme"
 - Wenn Sie den Sicherungs-Manager in der Gruppenansicht geöffnet haben, klicken Sie in der Quellstruktur mit der rechten Maustaste auf "Client Agent"
- b. Wählen Sie im Kontextmenü die Option "Rechner/Objekt hinzufügen" aus.
 - c. Geben Sie die erforderlichen Informationen in das Dialogfeld "Agent hinzufügen" ein.
2. Wählen Sie den Writer aus, den Sie sichern möchten, indem Sie auf die grüne Markierung neben dessen Namen klicken.

Sie können den Writer-Knoten gegebenenfalls erweitern, um die dazugehörigen Komponenten anzuzeigen. Wenn zu einem Writer nur eine Komponente gehört, wird die Markierung neben seinem Namen grau angezeigt. Das bedeutet, dass die Komponente nicht aus der Sicherung entfernt werden kann. Wenn einem Writer mehrere Komponenten zugeordnet sind, können Sie in der Regel auswählen, welche Sie sichern möchten. Der Writer entscheidet, ob eine Komponente einzeln wie-

derhergestellt werden kann oder nicht. Bei manchen Writern müssen alle Komponenten gesichert werden.

3. Um Optionen für den ausgewählten Writer festzulegen oder die globalen Optionen zu verwenden, klicken Sie mit der rechten Maustaste in der Baumstruktur der Quelle auf den Writer und wählen im Kontextmenü "Writer-Optionen" aus. Das Dialogfeld "Writer-Optionen" wird angezeigt.
4. Führen Sie im Dialogfeld "Writer-Optionen" eine der folgenden Aktionen aus:
 - Aktivieren Sie "Writer-Optionen verwenden", und wählen Sie dann zum Festlegen lokaler Optionen weitere Optionen aus.
 - Deaktivieren Sie die Option "Writer-Optionen verwenden", um die Sicherung anzuweisen, die im Dialogfeld "Globale Optionen" auf der Registerkarte "Volumeschattenkopie-Dienst" festgelegten Optionen als globale Optionen zu verwenden.
5. Wählen Sie im Sicherungs-Manager auf der Registerkarte "Ablaufplan" die geeigneten Optionen zur Planung der Sicherung aus.
6. Wählen Sie im Sicherungs-Manager auf der Registerkarte "Ziel" die geeigneten Optionen für die Sicherung aus.
7. Um mit der Sicherung zu beginnen, klicken Sie im Sicherungs-Manager auf "Übergeben". Das Dialogfeld "Sicherheit" wird geöffnet.
8. Geben Sie im Dialogfeld "Sicherheit" die Authentifizierungsinformationen für den Betriebsserver ein, und klicken Sie auf "OK". Das Dialogfeld "Job übergeben" wird angezeigt.
9. Wählen Sie im Dialogfeld "Job übergeben" entweder "Jetzt ausführen" oder "Ausführen am" aus, und geben Sie ein Datum und eine Uhrzeit ein. Klicken Sie auf "OK", um den Sicherungsjob zur Jobwarteschlange hinzuzufügen. Verwenden Sie den Jobstatus-Manager, um den Fortschritt des Sicherungsjobs zu überwachen.

Weitere Informationen:

[Ermitteln der Sicherungsstrategie](#)

[Durchführen von Dateisystemsicherungen](#)

[Erstellen von transportablen VSS-Sicherungen](#)

VSS und der Sicherungs-Manager

Wenn Sie VSS-Sicherungen mit dem Sicherungs-Manager verwalten, können Sie Writer und Komponenten auf dem lokalen Rechner oder auf Remote-Rechnern durchsuchen. Die Writer werden auf der gleichen Ebene angezeigt wie Volumes, Systemstatus und andere Agenten. Wenn Sie die Writer-Struktur einblenden, werden die zugehörigen Komponenten angezeigt.

Jeder im Sicherungs-Manager angezeigte Writer kann für Sicherungen ausgewählt werden. Komponenten hingegen können nur ausgewählt werden, wenn sie separat gesichert werden können. Der Writer ist immer Bestandteil der Sicherung, wenn eine seiner Komponenten ausgewählt wird.

Writer-Sicherungen

Mithilfe von anwendungsspezifischen Writern und den dazugehörigen Komponenten kann VSS geöffnete Dateien ohne Risiko sichern. Ein Writer ist ein Prozess in einer Anwendung oder einem Dienst, der mit VSS bei der Fixierung der Anwendung bzw. des Dienstes zur Vorbereitung einer VSS-Sicherung zusammenarbeitet. Eine Komponente ist eine zur Sicherung ausgewählte Gruppe von Dateien, die von der Anwendung oder dem Dienst unter der Kontrolle des Writers gesteuert werden. Ein anwendungsspezifischer Writer kennt die Funktionsweise der Anwendung und die von ihr benötigten Dateien und Strukturen.

Während der Fixierung einer Anwendung unterbricht der Writer das Schreiben auf das Original-Volumen, so dass sich die zu sichernden Dateien (Komponenten) während der Erstellung der Schattenkopie nicht verändern. Obwohl die Schreibaktivität in dieser Zeitspanne unterbrochen wird, ist der Prozess für Benutzer, die mit der ausgewählten Anwendung arbeiten, völlig transparent.

Hinweis: Weitere Informationen zu Writern und VSS-Sicherungen und -Wiederherstellungen finden Sie im Anhang [Anwendungsspezifische Richtlinien](#).

Ausschluss des Writers von Sicherungen

Wenn Sie während einer Sicherung den gesamten Rechner auswählen und ein anwendungsspezifischer Arcserve Backup-Agent installiert ist, werden die entsprechenden Writer von der Sicherung ausgeschlossen. Der Ausschluss des Writers von der Sicherung verhindert eine doppelte Sicherung der Writer-Daten. Derzeit betrifft dies den Microsoft Exchange Writer, den Microsoft SQL Server Desktop Engine Writer (MSDE Writer) sowie den SQL Server Writer für SQL 2005.

- Wenn der Arcserve Backup Agent für Microsoft Exchange installiert ist, wird der Microsoft Exchange Writer ausgeschlossen.
- Wenn der Arcserve Backup Agent für Microsoft SQL Server installiert ist, werden der MSDE Writer und der SQL Server Writer ausgeschlossen.

Die Writer werden nur von der Sicherung eines gesamten Rechners ausgeschlossen. Sofern erforderlich, können Sie weiterhin einzelne Writer zur Sicherung auswählen.

Kapitel 4: Durchführen von Wiederherstellungen

Dieser Abschnitt enthält Informationen zu den verschiedenen Optionen von Arcserve Backup, mit deren Hilfe Sie Ihre Daten aus VSS-Sicherungen sicher und effizient wiederherstellen können. Die Anleitungen in diesem Abschnitt erläutern die allgemeinen Schritte zur Verwendung des Wiederherstellungs-Managers. Weitere Informationen zum Abschließen des Wiederherstellungsprozesses finden Sie in der Dokumentation, die zu jeder Writer-Anwendung bereitgestellt wird.

Hinweis: Informationen zum Wiederherstellen von Dateien und Komponenten, die von einem Microsoft Exchange Writer oder einem MSDE Writer gesteuert werden, finden Sie im Anhang [Anwendungsspezifische Richtlinien](#).

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

VSS und der Wiederherstellungs-Manager	60
Wiederherstellung von Dateisystemen	61
Wiederherstellung von Writer-Sicherungen	62

VSS und der Wiederherstellungs-Manager

Mit Arcserve Backup können Sie Daten auf den meisten an Ihr Windows-Netzwerk angeschlossenen Rechnern wiederherstellen. Wenn Sie den Wiederherstellungs-Manager zum Verwalten von Wiederherstellungsjobs des Writers verwenden, haben Sie die Möglichkeit, Writer und Komponenten auf dem lokalen Rechner oder auf Remote-Rechnern zu durchsuchen. Die Writer werden auf der gleichen Ebene angezeigt wie Volumes, Systemstatus und andere Agenten. Blenden Sie die Writer-Struktur ein, um die zugehörigen Komponenten anzuzeigen.

Jeder im Wiederherstellungs-Manager angezeigte Writer kann für Wiederherstellungen ausgewählt werden, während Komponenten nur auswählbar sind, wenn sie separat wiederhergestellt werden können. Die zulässigen Wiederherstellungsmethoden für den Writer sind im Writer-Metadaten-Dokument festgelegt, das zum Zeitpunkt der Wiederherstellung erstellt wurde.

Für jeden Wiederherstellungsjob ist eine Quelle und ein Ziel erforderlich. Die als Quelle ausgewählten Dateien müssen von Arcserve Backup-Datenträgern stammen, und das Ziel muss eine Festplatte sein.

Das Dialogfeld "Wiederherstellungs-Manager" enthält drei Registerkarten, mit denen Sie Ihren Wiederherstellungsjob anpassen können:

- Quelle
- Ziel
- Ablaufplan

Wiederherstellung von Dateisystemen

Eine nicht von einem Writer gesteuerte Datei, die mithilfe von VSS gesichert wird, unterscheidet sich nicht von einer Datei, die mit einer herkömmlichen Methode gesichert wurde. Dies bedeutet, dass Dateien in einer VSS-Sicherung mit jeder Methode wiederhergestellt werden können, die für beliebige Dateien zur Verfügung stehen. Weitere Informationen zu den verschiedenen Methoden finden Sie unter [Wiederherstellungsmethoden](#).

Wiederherstellung von Writer-Sicherungen

Der Vorgang der Wiederherstellung normaler Writer-VSS-Sicherungen ist bei transportablen wie bei nicht transportablen Sicherungen im Wesentlichen identisch. Allerdings sollten Sie über fundierte Kenntnisse der Anwendung verfügen, deren Dateien und Komponenten wiederhergestellt werden sollen. Während in vielen Fällen der VSS Writer die Sicherungs- und Wiederherstellungsmethoden für seine Anwendungsdateien und -komponenten festlegt, kann der Wiederherstellungsprozess gelegentlich einige zusätzliche manuelle Schritte und Verfahren erfordern. So erfordert beispielsweise Microsoft Exchange Server 2003, dass die Informationsspeicher vor dem Beginn des Wiederherstellungsjobs entladen werden müssen. Weitere Richtlinien für bestimmte Anwendungen und VSS finden Sie im Anhang [Anwendungsspezifische Richtlinien](#).

Zusätzliche Informationen zur Wiederherstellung über den Writer einer Anwendung finden Sie in der Dokumentation der Anwendung, die mit dem VSS Writer verknüpft ist, oder erhalten Sie beim Hersteller der Anwendung.

Writer, die benutzerdefinierte Wiederherstellungsjobs ermöglichen, erfordern möglicherweise zusätzliche Verarbeitungsschritte, um den Wiederherstellungsvorgang abzuschließen. Diese Schritte sind anwendungsspezifisch und nicht Bestandteil der Funktionen von Arcserve Backup. Um diese Writer wiederherzustellen, sollten die Daten an einem alternativen Speicherort gespeichert werden, und die erforderliche Dateiverarbeitung sowie die zusätzlichen Schritte sollten in Übereinstimmung mit den Spezifikationen der Anwendung durchgeführt werden. Arcserve Backup unterstützt nicht die Wiederherstellung von Writern, die als benutzerdefinierte Wiederherstellungsjobs für den ursprünglichen Speicherort deklariert werden. Weitere Informationen zu anderen Speicherorten finden Sie unter [Wiederherstellungsspeicherorte](#).

Wiederherstellungsspeicherorte

Beim Wiederherstellen eines Writers an einem alternativen Speicherort (wenn der Writer beispielsweise am ursprünglichen Speicherort nicht verfügbar ist oder die Komponenten und Dateien, die wiederhergestellt werden sollen, bereits am ursprünglichen Speicherort existieren) entscheidet der ausgewählte Speicherort, ob der Writer am Wiederherstellungsvorgang beteiligt ist:

- Der Writer ist an jeder Wiederherstellung am ursprünglichen Speicherort beteiligt.
- Wenn die Wiederherstellung an einem alternativen Speicherort erfolgt, ist der Writer niemals beteiligt.

Wenn Sie die Methoden der Wiederherstellung nach Baumstruktur, nach Sitzung oder nach Datenträger zur Wiederherstellung eines Writers verwenden und die Dateien an deren ursprünglichen Speicherorten wiederherstellen, ist der Writer immer am Wiederherstellungsvorgang beteiligt. Wenn Sie die Dateien an einem alternativen Speicherort wiederherstellen, ist der Writer nicht beteiligt.

Wenn Sie die Methode "Wiederherstellung nach Abfrage" zur Wiederherstellung von Writer-Dateien verwenden, ist der Writer nicht am Wiederherstellungsvorgang beteiligt. Darüber hinaus werden die Dateien so wiederhergestellt, als wären sie als Teil des Dateisystems gesichert worden, und Arcserve Backup verwendet beim Wiederherstellen der Dateien die Wiederherstellungsoptionen, die im Dialogfeld "Globale Optionen" auf der Registerkarte "Ziel" festgelegt wurden.

Da der Writer ebenfalls bestimmen kann, wie die Dateien wiederhergestellt werden sollen, bietet der Ausschluss des Writers aus dem Wiederherstellungsprozess folgende Möglichkeiten:

- Zugriff auf eine einzelne Datei aus einer Writer-Sicherung
- Wiederherstellung der mit einem Writer verbundenen Dateien auf einen Rechner, auf dem der Writer nicht verfügbar ist

Wiederherstellungsmethoden

Wenn Sie den Wiederherstellungs-Manager zur Wiederherstellung von Dateien verwenden, die mithilfe eines VSS Writers gesichert wurden, stehen folgende Methoden zur Auswahl:

- **Wiederherstellung nach Baumstruktur:** Writer-Sicherungen werden in der Baumstruktur des Wiederherstellungs-Managers auf der gleichen Ebene wie Volume- und Systemstatus-Sicherungen angezeigt. Klicken Sie auf die Markierung links neben dem Writer-Namen, um alle zugehörigen Komponenten wiederherzustellen. Um eine einzelne Komponente wiederherzustellen, blenden Sie den Writer in der Baumstruktur ein und klicken auf die Markierung neben dem Komponentennamen.

Hinweis: Nicht alle Komponenten können einzeln wiederhergestellt werden. Der Writer entscheidet, ob eine Komponente einzeln wiederhergestellt werden kann. Stoppen Sie eine SQL Server-Instanz, können einzelne benutzerdefinierte Datenbanken nicht wiederhergestellt werden, auch wenn der Wiederherstellungsjob erfolgreich ist.

Verwenden Sie diese Methode, wenn Sie nicht wissen, welcher Datenträger die benötigten Daten enthält, Sie jedoch wissen, von welchem Computer die Daten stammen.

Hinweis: Die Verfahren der Wiederherstellung nach Baumstruktur wird für die Wiederherstellung transportabler VSS-Sicherungen nicht unterstützt. Sie können nur die Methode "Wiederherstellung nach Sitzung" verwenden.

- **Wiederherstellung nach Sitzung:** Writer-Sicherungen werden als separate Sitzungen aufgelistet. Klicken Sie auf die Markierung neben dem Writer-Namen, um alle in der Sitzung enthaltenen Komponenten wiederherzustellen. Um eine einzelne Komponente wiederherzustellen, blenden Sie die Sitzung ein und klicken auf die Markierung neben dem Namen der Komponente.

Hinweis: Nicht alle Komponenten können einzeln wiederhergestellt werden. Der Writer entscheidet, ob eine Komponente einzeln wiederhergestellt werden kann. Stoppen Sie eine SQL Server-Instanz, können einzelne benutzerdefinierte Datenbanken nicht wiederhergestellt werden, auch wenn der Wiederherstellungsjob erfolgreich ist.

Verwenden Sie diese Methode, wenn Sie den Datenträgernamen kennen, aber nicht sicher sind, welche Sitzung wiederhergestellt werden soll.

- **Wiederherstellung nach Datenträger:** Writer-Sicherungen werden als separate Sitzungen aufgelistet. Sie müssen die gesamte Sitzung wiederherstellen.

Bei dieser Methode können Komponenten nicht einzeln wiederhergestellt werden, selbst wenn sie auswählbar sind.

Verwenden Sie diese Methode, wenn ein Datenträger von einer anderen Version von Arcserve Backup erstellt wurde oder die Datenbank ihn nicht erkennt.

- **Wiederherstellung nach Abfrage:** Dateien, die als Teil eines Writers gesichert wurden, können mit dieser Methode einzeln wiederhergestellt werden.

Verwenden Sie diese Methode, wenn Sie den Namen der Datei oder des Verzeichnisses kennen, die/das Sie wiederherstellen möchten, aber nicht wissen, von welchem Rechner oder auf welchem Datenträger diese gesichert wurden.

Wichtig! Obwohl diese Option die Wiederherstellung einer einzelnen Datei ermöglicht, wird der Writer nicht über den Wiederherstellungsvorgang benachrichtigt und kann daher die Anwendung nicht ordnungsgemäß vorbereiten. Durch das Wiederherstellen einer einzelnen Datei können sich Inkonsistenzen innerhalb Ihrer Daten ergeben. Sie sollten die Methode "Wiederherstellung nach Abfrage" nur verwenden, wenn Sie die wiederherzustellenden Dateien genau kennen.

Festlegen der Wiederherstellungsoptionen

Standardmäßig verwendet Arcserve Backup zum Wiederherstellen des Writers des DFS-Replikationsdienstes (Distributed File System) die nicht verbindliche Methode.

So legen Sie die verbindliche Wiederherstellung als Wiederherstellungsmethode fest:

1. Klicken Sie in der Ansicht "Wiederherstellung nach Baumstruktur" oder "Wiederherstellung nach Sitzung" des Wiederherstellungs-Managers mit der rechten Maustaste auf den DFS-Replikationsdienst-Writer.

Das Dialogfeld "Wiederherstellungsoptionen für VSS" wird angezeigt.

Hinweis: Der Writer des DFS-Replikationsdienstes erscheint nicht in Systemen von Windows Server 2008, da dieser zum Systemstatus gehört. Wenn Sie die DFS-Replikation sichern möchten, müssen Sie den Systemstatus sichern.

2. Wählen Sie im Dialogfeld "Wiederherstellungsoptionen für VSS" die Option "Verbindliche Wiederherstellung verwenden" aus, und klicken Sie auf "OK".

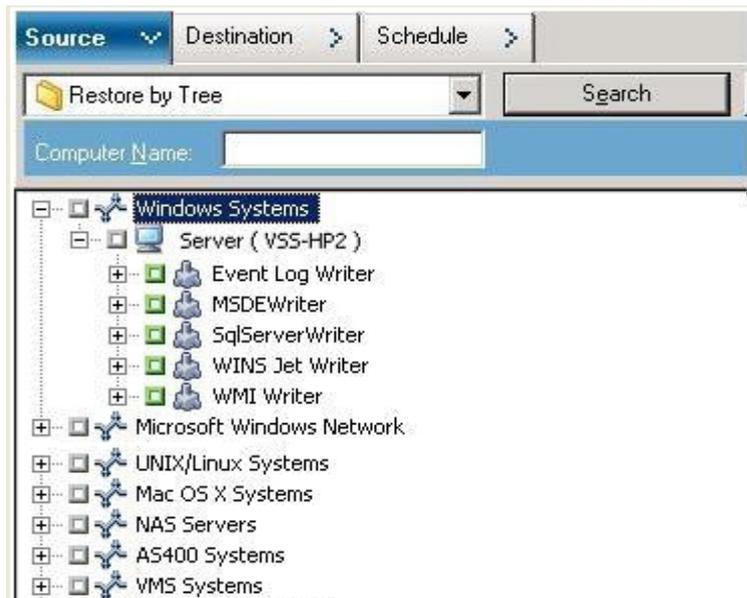
Wiederherstellen von VSS Writer-Sicherungen

Vor dem Beginn einer Wiederherstellung sollten Sie in der Dokumentation für die jeweilige Anwendung, deren Dateien und Komponenten wiederhergestellt werden sollen, nachlesen. Dies ist sinnvoll, da Arcserve Backup die Dateien nur auf Festplatte wiederherstellt und möglicherweise einige zusätzliche Schritte und Verfahren nötig sind, um die Anwendung vollständig wiederherzustellen.

Hinweis: Die Anweisungen zum Wiederherstellen normaler (nicht transportabler) Writer-VSS-Sicherungen und transportabler VSS-Sicherungen mit Arcserve Backup sind im Wesentlichen identisch. Weitere Richtlinien für bestimmte Anwendungen und VSS finden Sie im Anhang [Anwendungsspezifische Richtlinien](#).

So stellen Sie einen VSS Writer wieder her:

1. Wählen Sie auf der Registerkarte "Quelle" des Wiederherstellungs-Managers den Typ der Wiederherstellung aus. Eine Beschreibung der verschiedenen Typen finden Sie unter [Wiederherstellungsmethoden](#).



2. Klicken Sie auf die grüne Markierung neben dem Namen des wiederherzustellenden Writers, um diesen auszuwählen. Um einzelne Komponenten wiederherzustellen, erweitern Sie den Writer-Knoten, und wählen Sie die wiederherzustellenden Komponenten aus.
3. Wählen Sie auf der Registerkarte "Ziel" des Wiederherstellungs-Managers den Speicherort für die Wiederherstellung aus. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

- ◆ Dateien am ursprünglichen Speicherort wiederherstellen
- ◆ Dateien in von Benutzern gemeinsam verwendeten Verzeichnissen und Laufwerken wiederherstellen (alternativer Speicherort)

Die Standardmethode ist die Wiederherstellung der Dateien am ursprünglichen Speicherort. Wenn Sie Dateien an einem alternativen Speicherort wiederherstellen möchten, wird eine Liste von Computern, Verzeichnissen und Dateien angezeigt, aus der Sie ein bestimmtes Ziel auswählen können. Weitere Informationen zu Wiederherstellungsspeicherorten finden Sie unter ["Wiederherstellungsspeicherorte"](#).

4. Wählen Sie im Wiederherstellungs-Manager auf der Registerkarte "Ablaufplan" die geeigneten Optionen zur Planung der Wiederherstellungsjobs aus.
5. Klicken Sie im Wiederherstellungs-Manager auf "Übergeben", um mit dem Wiederherstellungsvorgang zu beginnen. Das Dialogfeld "Sicherheit" wird geöffnet.
6. Geben Sie die Authentifizierungsinformationen für den Betriebsserver ein, und klicken Sie auf "OK". Das Dialogfeld "Job übergeben" wird angezeigt.
7. Wählen Sie entweder "Jetzt ausführen" oder "Ausführen am" aus, und geben Sie ein Datum und eine Uhrzeit ein. Klicken Sie auf "OK", um den Wiederherstellungsjob zur Jobwarteschlange hinzuzufügen. Verwenden Sie den Jobstatus-Manager, um den Fortschritt des Wiederherstellungsjobs zu überwachen.

Kapitel 5: Empfehlungen

Offene Dateien können zu schwerwiegenden Problemen beim Sichern von Daten führen. Arcserve Backup bietet die folgenden Lösungen zum Sichern von Dateien, die von anderen Anwendungen oder Benutzern verwendet werden:

- Arcserve Backup Agent for Open Files
- Arcserve Backup Enterprise Option für VSS Hardware Snap-Shot

In diesem Abschnitt wird erläutert, wann Sie die einzelnen Lösungen jeweils am besten einsetzen.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

Ermitteln der Sicherungsstrategie	70
Best Practices für das Sichern von AlwaysOn-Verfügbarkeitsgruppen mithilfe des Agent für Microsoft SQL Server	73

Ermitteln der Sicherungsstrategie

Beim Ermitteln der Sicherungsstrategie sollten Sie folgende Punkte beachten:

- [Menge der zu sichernden Daten](#)
- [Dateien, die nicht von einem Writer unterstützt werden](#)

Menge der zu sichernden Daten

Sowohl der Agent for Open Files als auch die Enterprise Option für VSS Hardware Snap-Shot arbeiten Volume-bezogen (VSS muss das gesamte Volume für die Sicherung vorbereiten, bevor der Sicherungsvorgang beginnen kann). Der Agent for Open Files arbeitet dateibezogen (jede geöffnete Datei, die gefunden wird, wird verarbeitet). Angenommen, Sie möchten einen Sicherungsjob für wichtige Datenbankdateien mit einer Größe von 10GB durchführen, die sich auf einer vollen Festplatte mit 120GB befinden.

- Mithilfe der VSS-Lösungen muss eine Schattenkopie des gesamten Volumes mit 120GB erstellt werden, und jeder Writer mit Daten auf diesem Volume muss seine (geöffneten und geschlossenen) Dateien vorbereiten, bevor der Sicherungsjob gestartet werden kann. Die erste Schattenkopie kann einige Zeit in Anspruch nehmen, doch nachfolgende Schattenkopien werden nahezu in Echtzeit erstellt.
- Bei Verwendung des Agent for Open Files kann der Sicherungsvorgang sofort gestartet werden, wenn die zu sichernden Dateien zum Zeitpunkt der Sicherungsjobanforderung geschlossen sind. Sollten noch geöffnete Dateien vorhanden sein, synchronisiert der Agent diese und ermöglicht Arcserve Backup, die Dateien zu sichern.

Wenn Sie nur eine im Verhältnis zur Größe des Volumes, auf dem sich die Daten befinden, kleine Datenmenge sichern möchten, empfiehlt sich daher für geöffnete Dateien die Verwendung des Agent for Open Files, da dies schneller geht. Bei sehr großen Sicherungsdatenmengen sollten Sie entweder den Agent for Open Files oder die Enterprise Option für VSS Hardware Snap-Shot verwenden.

Dateien ohne Writer-Unterstützung

Bei der Sicherung von geöffneten Dateien überlässt VSS die Vorbereitung der Dateien für die Sicherung den entsprechenden VSS-fähigen Anwendungen und ihren Writern. So ist beispielsweise der Microsoft Exchange Writer für die Vorbereitung von Microsoft Exchange-Dateien und der MSDE Writer für die Vorbereitung von Microsoft SQL-Dateien verantwortlich. Ist für eine bestimmte Anwendung kein Writer verfügbar, können geöffnete Dateien dieses Typs nicht zuverlässig gesichert werden.

Verwenden Sie zur Sicherung von zu einem Writer gehörigen Dateien den Client für VSS Software Snap-Shot oder die Enterprise Option für VSS Hardware Snap-Shot. Auf Grund der Art, wie Writer mit ihren Anwendungen und den zugehörigen Dateien kommunizieren, kann VSS das Transaktionsverhalten von Writer-Dateien genau bestimmen. Bei sehr hoher Dateiaktivität benötigt der Agent for Open Files unter Umständen wesentlich mehr Zeit als VSS, um einen sicheren Zeitpunkt ohne Transaktion zu finden, zu dem die geöffneten Dateien gesichert werden können.

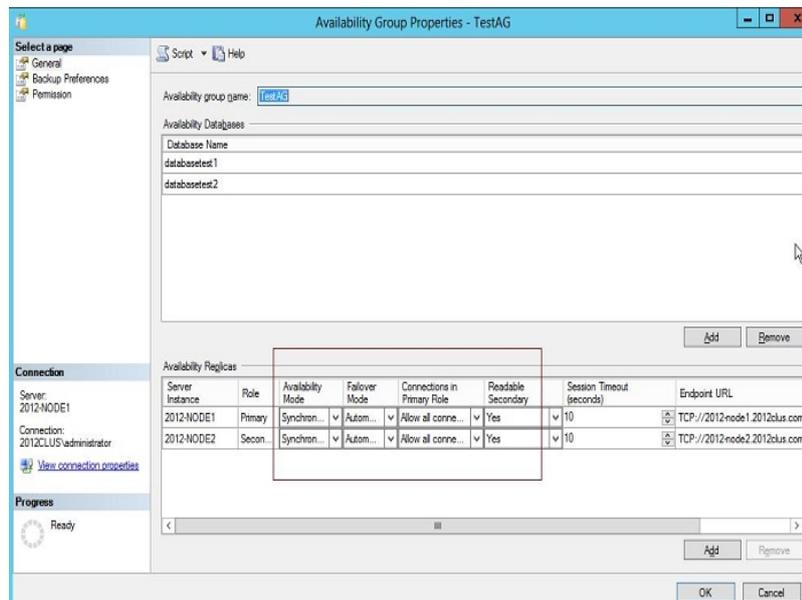
Verwenden Sie den Agent for Open Files, um zu gewährleisten, dass alle geöffneten Dateien, die keinem Writer zugeordnet sind, zuverlässig gesichert werden. Wenn geöffnete Dateien, die keinem Writer zugeordnet sind, mit VSS gesichert werden, kann die Transaktionsintegrität nicht gewährleistet werden, und die gesamte Sicherung wird möglicherweise ungültig.

Der Agent for Open Files wird unabhängig von anderen Anwendungen ausgeführt. Eine Anwendung muss den Agenten nicht aktiv wahrnehmen, damit dieser geöffnete Dateien sichern kann. Außerdem kann eine Anwendung während einem Sicherungsjob Daten in Anwendungsdateien schreiben, ohne mit dem Agenten kommunizieren zu müssen. Der gesamte Sicherungsvorgang wird vom Agenten übernommen.

Best Practices für das Sichern von AlwaysOn-Verfügbarkeitsgruppen mithilfe des Agent für Microsoft SQL Server

Konsultieren Sie die folgenden Best Practices für das Sichern von AlwaysOn-Verfügbarkeitsgruppen (AAG) mithilfe des Agent für Microsoft SQL Server unter Windows Server 2012-Betriebssystemen:

- Sie müssen keine benutzerdefinierten Konfigurationen definieren, um Datenbanken mit dem Agent von primären Datenbanken aus zu sichern.
- Wenn Sie Datenbanken von sekundären Replikatdatenbanken aus sichern, stellen Sie über die folgenden Schritte sicher, dass alle erforderlichen benutzerdefinierten Konfigurationen richtig sind:
 1. Wählen Sie die sekundäre AAG aus, doppelklicken Sie darauf, und klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Pop-up-Menü auf "Eigenschaften", um das Fenster "Eigenschaften der Verfügbarkeitsgruppe" zu öffnen.



2. Stellen Sie sicher, dass die folgenden Werte für die AAG definiert sind:
 - **Verfügbarkeitsmodus:** Synchroner Commit
 - **Lesbare sekundäre Rolle:** Ja
3. Klicken Sie auf OK.

Kapitel 6: Anwendungsspezifische Richtlinien

Die Informationen in diesem Abschnitt enthalten Richtlinien und andere Informationen, die Sie beachten sollten, wenn Sie Dateien und Komponenten, die von Anwendungen mit einem VSS Writer gesteuert werden, sichern und wiederherstellen.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

Microsoft Exchange Writer	76
Microsoft Hyper-V-VSS-Autor	85
Komponenten von Windows-Systemstatus-Writer	91
MSDE Writer	92
SQL Server Writer	98
Oracle VSS Server Writer	106
Verschiedene unterstützte Writer	112

Microsoft Exchange Writer

In diesem Abschnitt werden einige Überlegungen dargelegt, die bei Verwendung von VSS zur Sicherung und Wiederherstellung von Microsoft Exchange Server 2003 berücksichtigt werden sollten. Vollständige Informationen zur Sicherung und Wiederherstellung finden Sie in der Dokumentation zu Microsoft Exchange Server 2003. Sie können sich auch mit Microsoft direkt in Verbindung setzen.

Hinweis: Microsoft Exchange Writer unterstützt einige wichtige Funktionen von Microsoft Exchange Server 2007 und höher nicht, weshalb die Sicherung in diesem Fall nur durch den Exchange Agent erfolgen kann. Microsoft Exchange Writer wird im Sicherungs-Manager nicht angezeigt, unabhängig davon, ob der Exchange Agent installiert ist oder nicht.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

[Allgemeine Richtlinien](#)

[Nicht transportable VSS-Sicherungen und -Wiederherstellungen - Microsoft Exchange Writer](#)

[Transportable VSS-Sicherungen und -Wiederherstellungen - Microsoft Exchange Writer](#)

[Transportable VSS-Sicherungen und -Wiederherstellungen mit Microsoft Exchange Writern](#)

[Transportable VSS-Sicherungen und -Wiederherstellungen mit Microsoft Exchange Writern](#)

Allgemeine Richtlinien

Die folgenden allgemeinen Richtlinien gelten für Sicherungs- und Wiederherstellungsvorgänge von Microsoft Exchange-Datenbanken:

- MicrosoftExchange-Datenbanken, die mithilfe von VSS gesichert wurden, müssen mithilfe von VSS und MicrosoftExchange Writer wiederhergestellt werden.
- Vor dem Start eines Sicherungsjobs müssen alle Speichergruppen online sein.
- Alle Datenbanken in derselben Speichergruppe müssen vor dem Start eines Wiederherstellungsjobs entladen sein (auch wenn Sie nur eine Datenbank der Speichergruppe wiederherstellen), damit Microsoft Exchange Server 2003 auf alle Protokolldateien zugreifen und die Datenbank wieder online schalten kann. Nach der Wiederherstellung der Daten kann die Datenbank wieder geladen und die Speichergruppe wieder online geschaltet werden.
- Arcserve Backup stellt zusammen mit VSS nur die gesicherten Daten wieder her. Um die Datenbanken vollständig in einem konsistenten Zustand wiederherzustellen, müssen Sie Exchange-spezifische Verfahren durchführen, um die Protokolle wiederherzustellen.

Nicht transportable VSS-Sicherungen und -Wiederherstellungen - Microsoft Exchange Writer

Eine nicht transportable Microsoft Exchange Writer-Sitzung kann auf die gleiche Weise wiederhergestellt werden wie jede andere Writer-Sitzung. Eine Beschreibung der verschiedenen Wiederherstellungsarten, die im Wiederherstellungs-Manager zur Verfügung stehen, finden Sie unter [Wiederherstellungsmethoden](#).

Bei einem nicht transportablen MicrosoftExchange Writer-Sicherungsvorgang kann der gesamte Writer zur Wiederherstellung ausgewählt werden, wenn während dem Sicherungsvorgang ebenfalls der gesamte Writer ausgewählt wurde. Dies ist möglich, da alle Daten zu einer einzigen Sitzung gehören.

Wenn Sie den Agent for Open Files verwenden und den Microsoft Exchange Writer zur Sicherung auswählen, werden alle Daten in einer einzigen Sitzung auf den Sicherungsdatenträger geschrieben. Um den gesamten MicrosoftExchangeWriter und alle Daten wiederherzustellen, wählen Sie nur diese eine Sitzung aus. Wenn mehrere Speichergruppen vorhanden sind, befinden sich alle Daten der Speichergruppen in einer Sitzung.

Transportable VSS-Sicherungen und -Wiederherstellungen - Microsoft Exchange Writer

Transportable VSS-Sicherungen von Microsoft Exchange Server können nur nach Sitzung wiederhergestellt werden. Eine Beschreibung der verschiedenen Wiederherstellungsarten, die im Wiederherstellungs-Manager zur Verfügung stehen, finden Sie unter [Wiederherstellungsmethoden](#).

Beachten Sie das folgende Verhalten bei HDVSS-Sicherungen:

- Exchange 2007, 2010 und 2013-Writer werden nur angezeigt, wenn der Hardware-Provider auf dem Agent-Rechner installiert ist.
- Exchange 2007, 2010 und 2013-Writer-Sicherungen unterstützen nur die Sicherung transportabler Snapshots. Sicherungen nicht transportabler Snapshots schlagen fehl.
- Um den gesamten MicrosoftExchangeWriter wiederherzustellen, müssen Sie jede Speichergruppensitzung einzeln wiederherstellen, da transportable VSS-Sicherungen als Multistreaming-Jobs ausgeführt werden und im Falle des MicrosoftExchangeWriter jede Speichergruppe in einer anderen Sitzung gesichert wird. Jede Sitzung entspricht einer Speichergruppe.

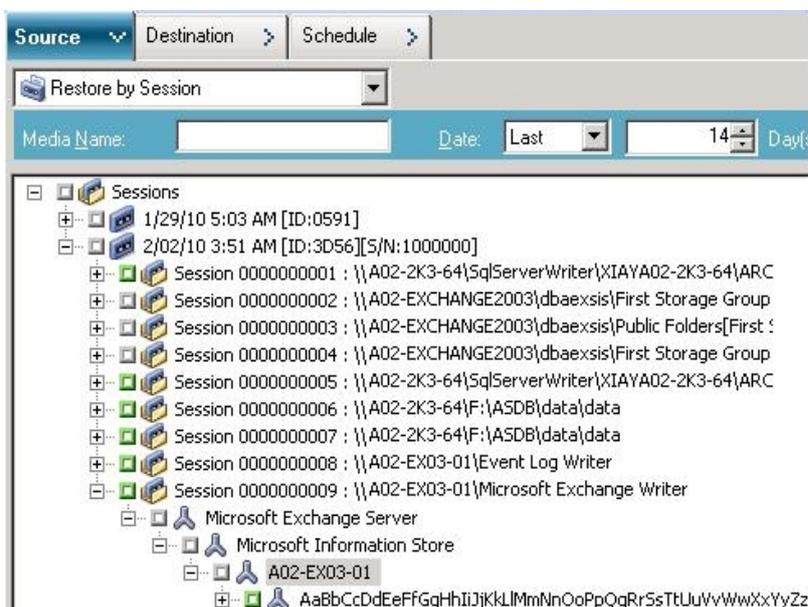
Transportable VSS-Sicherungen und -Wiederherstellungen mit Microsoft Exchange Writern

So stellen Sie eine transportable VSS-Sicherung von Microsoft Exchange Writer wieder her

1. Wählen Sie im Wiederherstellungs-Manager auf der Registerkarte "Quelle" den Wiederherstellungstyp "Wiederherstellung nach Sitzung" aus.

Microsoft Exchange-Sicherungen werden als separate Sitzungen aufgelistet. Klicken Sie auf das grüne Symbol neben dem Writer-Namen, um alle in der Sitzung enthaltenen Komponenten wiederherzustellen. Um eine einzelne Komponente wiederherzustellen, blenden Sie die Sitzung ein, und wählen Sie den Namen der Komponente aus.

Hinweis: Nicht alle Komponenten können einzeln wiederhergestellt werden. Der Writer entscheidet, ob eine Komponente einzeln wiederhergestellt werden kann. Stoppen Sie eine SQL Server-Instanz, können einzelne benutzerdefinierte Datenbanken nicht wiederhergestellt werden, auch wenn der Wiederherstellungsjob erfolgreich ist.



2. Wählen Sie auf der Registerkarte "Ziel" des Wiederherstellungs-Managers den Speicherort für die Wiederherstellung der Dateien aus. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

- Dateien am ursprünglichen Speicherort wiederherstellen
- Dateien in von Benutzern gemeinsam verwendeten Verzeichnissen und Laufwerken wiederherstellen (alternativer Speicherort)

Standardmäßig werden Dateien an ihren ursprünglichen Speicherorten wiederhergestellt. Wenn Sie Dateien an einem alternativen Speicherort wiederherstellen möchten, wird eine Liste von Computern, Verzeichnissen und Dateien angezeigt, aus der Sie ein bestimmtes Ziel auswählen können. Weitere Informationen zu Wiederherstellungsspeicherorten finden Sie unter ["Wiederherstellungsspeicherorte"](#).

3. Wählen Sie im Wiederherstellungs-Manager auf der Registerkarte "Ablaufplan" die geeigneten Optionen zur Planung des Jobs aus.
4. Um mit dem Wiederherstellungsvorgang zu beginnen, klicken Sie im Wiederherstellungs-Manager auf "Übergeben". Das Dialogfeld "Sicherheit" wird geöffnet.

Wichtig! Stellen Sie sicher, dass vor dem Start eines Wiederherstellungsjobs alle Speichergruppen offline sind.

5. Geben Sie im Dialogfeld "Sicherheit" die Authentifizierungsinformationen für den Betriebsserver ein, und klicken Sie auf "OK". Das Dialogfeld "Job übergeben" wird geöffnet.
6. Wählen Sie im Dialogfeld "Job übergeben" entweder "Jetzt ausführen" oder "Ausführen am" aus, und geben Sie ein Datum und eine Uhrzeit an. Klicken Sie auf OK.

Der Wiederherstellungsjob wird zur Jobwarteschlange hinzugefügt. Verwenden Sie den Jobstatus-Manager, um den Fortschritt des Wiederherstellungsjobs zu überwachen.

Transportable VSS-Sicherungen und -Wiederherstellungen mit Microsoft Exchange Writern

Im folgenden Beispiel werden verschiedene Sitzungen und die einzelnen Schritte, die für die Durchführung einer VSS-Sicherung mithilfe von Arcserve Backup erforderlich sind, aufgeführt.

Beachten Sie das folgende Verhalten bei HDVSS-Sicherungen:

- Wenn Sie den ganzen Writer sichern, können Sie Objekte auf Komponentenebene nicht in der Wiederherstellungsansicht angeben und wiederherstellen. Wenn Sie allerdings den ganzen Writer wiederherstellen, werden alle Unterkomponenten wiederhergestellt. Um dieses Verhalten zu vermeiden, müssen Sie die einzelnen Writer-Komponenten anstelle des ganzen Writers sichern.
- Exchange 2007, 2010 und 2013-Writer werden nur angezeigt, wenn der Hardware-Provider auf dem Agent-Rechner installiert ist.
- Exchange 2007, 2010 und 2013-Writer-Sicherungen schlagen bei nicht transportabler Sicherung fehl und unterstützen nur transportable Snapshots.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Kopieren Sie die aktuelle Version von eseutil.exe, exchmem.dll und ese.dll in das folgende Verzeichnis auf dem Sicherungsserver:

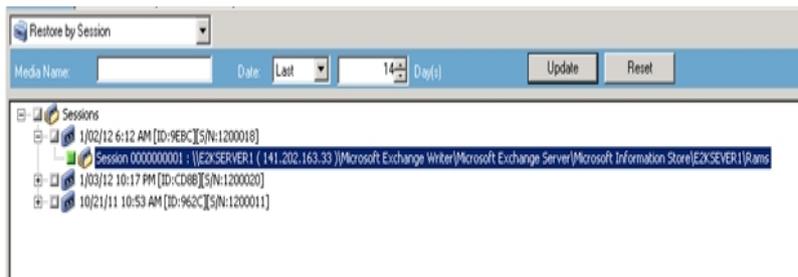
C:\Program Files (x86)\CA\ARCserve Backup\COM64

Hinweis: Die Exchange-Hilfsprogramme befinden sich im folgenden Verzeichnis auf dem Server, auf dem der Agent für Microsoft Exchange installiert ist:

C:\Programme\Exchange Server\V14\Bin

2. Wählen Sie im Wiederherstellungs-Manager auf der Registerkarte "Quelle" den Wiederherstellungstyp "Wiederherstellung nach Sitzung" aus.

Microsoft Exchange-Sicherungen werden als separate Sitzungen aufgelistet. Klicken Sie auf das grüne Symbol neben dem Writer-Namen, um alle in der Sitzung enthaltenen Komponenten wiederherzustellen. Um eine einzelne Komponente wiederherzustellen, blenden Sie die Sitzung ein, und wählen Sie den Namen der Komponente aus.



3. Wählen Sie auf der Registerkarte "Ziel" des Wiederherstellungs-Managers den Speicherort für die Wiederherstellung der Dateien aus. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

- Dateien am ursprünglichen Speicherort wiederherstellen
- Dateien in von Benutzern gemeinsam verwendeten Verzeichnissen und Laufwerken wiederherstellen (alternativer Speicherort)

Standardmäßig werden Dateien an ihren ursprünglichen Speicherorten wiederhergestellt. Wenn Sie Dateien an einem alternativen Speicherort wiederherstellen möchten, wird eine Liste von Computern, Verzeichnissen und Dateien angezeigt, aus der Sie ein bestimmtes Ziel auswählen können. Weitere Informationen zu Wiederherstellungsspeicherorten finden Sie unter ["Wiederherstellungsspeicherorte"](#).

4. Wählen Sie im Wiederherstellungs-Manager auf der Registerkarte "Ablaufplan" die geeigneten Optionen zur Planung des Jobs aus.
5. Um mit dem Wiederherstellungsvorgang zu beginnen, klicken Sie im Wiederherstellungs-Manager auf "Übergeben". Das Dialogfeld "Sicherheit" wird geöffnet.

Wichtig! Stellen Sie sicher, dass vor dem Start des Wiederherstellungsjobs alle Speichergruppen offline sind.

6. Geben Sie im Dialogfeld "Sicherheit" die Authentifizierungsinformationen für den Betriebsserver ein, und klicken Sie auf "OK". Das Dialogfeld "Job übergeben" wird angezeigt.
7. Wählen Sie im Dialogfeld "Job übergeben" entweder "Jetzt ausführen" oder "Ausführen am" aus, und geben Sie ein Datum und eine Uhrzeit an. Klicken Sie auf OK. Der Wiederherstellungsjob wird zur Jobwarteschlange hinzugefügt. Verwenden Sie den Jobstatus-Manager, um den Fortschritt des Wiederherstellungsjobs zu überwachen.

8. Kopieren Sie vor der Übergabe des Wiederherstellungsjobs die Exchange-Hilfsprogramme in den Agent-Ordner auf dem Sicherungsserver. Durch diesen Schritt können Sie nach Abschluss des Jobs eine Integritätsüberprüfung durchführen.

Microsoft Hyper-V-VSS-Autor

Mit Arcserve Backup können Sie Hyper-V-VMs mithilfe des Arcserve Volumenschattenkopie-Dienst-(VSS-)Agenten schützen. Der Agent wurde zum Schutz von Microsoft Hyper-V-Daten durch VSS-Autoren unter Verwendung der Technologien des Volumenschattenkopie-Dienstes entwickelt, ohne dass der Agent für virtuelle Rechner installiert werden muss. Weitere Informationen zum Schutz virtueller Hyper-V-Rechner mithilfe des Microsoft Hyper-V-VSS-Autors finden Sie im [Administrationshandbuch](#).

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Transportable VSS-Sicherungen und -Wiederherstellungen: Microsoft Hyper-V VSS Writer](#)
- [Wiederherstellen von transportablen VSS-Sicherungen mithilfe von Microsoft Hyper-V VSS Writer](#)
- [Sichern von "Initial Store" mithilfe von Microsoft Hyper-V VSS Writer](#)
- [Verwenden von Microsoft Hyper-V VSS Writer auf einem Windows Server 2012 in einer Cluster-Umgebung](#)

Transportable VSS-Sicherungen und -Wiederherstellungen: Microsoft Hyper-V VSS Writer

Transportable VSS-Sicherungen des Microsoft Hyper-V Writers können nur nach Sitzung wiederhergestellt werden. Eine Beschreibung der verschiedenen Wiederherstellungsarten, die im Wiederherstellungs-Manager zur Verfügung stehen, finden Sie unter [Wiederherstellungsmethoden](#).

Um den gesamten Microsoft Hyper-V Writer wiederherzustellen, müssen Sie jede Speichergruppensitzung einzeln wiederherstellen, da transportable VSS-Sicherungen als Multistreaming-Jobs ausgeführt werden und im Falle von Microsoft Hyper-V VSS Writer jede Speichergruppe in einer anderen Sitzung gesichert wird. Jede Sitzung entspricht einer Speichergruppe.

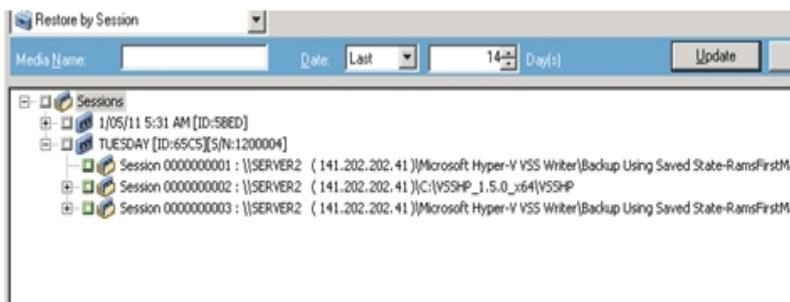
Wiederherstellen von transportablen VSS-Sicherungen mithilfe von Microsoft Hyper-V VSS Writer

Im folgenden Beispiel werden verschiedene Sitzungen und die einzelnen Schritte, die für die Durchführung einer VSS-Sicherung mithilfe von Arcserve Backup erforderlich sind, aufgeführt.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie im Wiederherstellungs-Manager auf der Registerkarte "Quelle" den Wiederherstellungstyp "Wiederherstellung nach Sitzung" aus.

Microsoft Hyper-V-Sicherungen werden als separate Sitzungen aufgelistet. Klicken Sie auf das grüne Symbol neben dem Sitzungsnamen, um alle in der Sitzung enthaltenen Komponenten wiederherzustellen. Um eine einzelne Komponente wiederherzustellen, blenden Sie die Sitzung ein, und wählen Sie den Namen der Komponente aus.



2. Wählen Sie auf der Registerkarte "Ziel" des Wiederherstellungs-Managers den Speicherort für die Wiederherstellung der Dateien aus. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

- Dateien am ursprünglichen Speicherort wiederherstellen
- Dateien in von Benutzern gemeinsam verwendeten Verzeichnissen und Laufwerken wiederherstellen (alternativer Speicherort)

Standardmäßig werden Dateien an ihren ursprünglichen Speicherorten wiederhergestellt. Wenn Sie Dateien an einem alternativen Speicherort wiederherstellen möchten, wird eine Liste von Computern, Verzeichnissen und Dateien angezeigt, aus der Sie ein bestimmtes Ziel auswählen können. Weitere Informationen zu Wiederherstellungsspeicherorten finden Sie unter ["Wiederherstellungsspeicherorte"](#).

3. Wählen Sie im Wiederherstellungs-Manager auf der Registerkarte "Ablaufplan" die geeigneten Optionen zur Planung des Jobs aus.

4. Um mit dem Wiederherstellungsvorgang zu beginnen, klicken Sie im Wiederherstellungs-Manager auf "Übergeben". Das Dialogfeld "Sicherheit" wird geöffnet.

Wichtig! Stellen Sie sicher, dass vor dem Start des Wiederherstellungsjobs alle Speichergruppen offline sind.

5. Geben Sie im Dialogfeld "Sicherheit" die Authentifizierungsinformationen für den Betriebsserver ein, und klicken Sie auf "OK". Das Dialogfeld "Job übergeben" wird angezeigt.
6. Wählen Sie im Dialogfeld "Job übergeben" entweder "Jetzt ausführen" oder "Ausführen am" aus, und geben Sie ein Datum und eine Uhrzeit an. Klicken Sie auf OK. Der Wiederherstellungsjob wird zur Jobwarteschlange hinzugefügt. Verwenden Sie den Jobstatus-Manager, um den Fortschritt des Wiederherstellungsjobs zu überwachen.

Hinweis: Arcserve Backup unterstützt die Sicherung virtueller Rechner, die in einem CSV (Cluster Shared Volume - Freigegebenes Clustervolume) mithilfe von transportablen Snapshots unter Windows Server 2008 R2 und Windows Server 2012 erstellt wurden.

Sichern von "Initial Store" mithilfe von Microsoft Hyper-V VSS Writer

"Initial Store" ist eine separate Komponente für Hyper-V, die standardmäßig im *Systemlaufwerk* gespeichert ist. Sie können keinen VSS-Snapshot für das Systemvolumen zum Export erstellen, da diese Komponente zu keinem bestimmten virtuellen Rechner gehört und keine Spiegelbild-LUN zuweisen wird, damit das Systemvolumen standardmäßig eine Schattenkopie erstellt. Deswegen müssen Sie die Komponente "Initial Store" mithilfe einer normalen VSS-Sicherung sichern.

Wenn Sie einen virtuellen Rechner mithilfe von Hyper-V VSS-Writer sichern müssen, stellen Sie sicher, dass Sie alle Volumes, die Dateien für den virtuellen Rechner enthalten, mithilfe der Option des transportablen Snapshots sichern, und die Komponente "Initial Store" mithilfe der Option der normalen VSS-Sicherung sichern. Weitere Informationen zu transportablen VSS-Sicherungen finden Sie unter [Erstellen von transportablen VSS-Sicherungen](#). Informationen zur Auswahl der Komponenten für Ihre Sicherung finden Sie unter [Durchführen von Writer-Sicherungen](#).

Verwenden von Microsoft Hyper-V VSS Writer auf einem Windows Server 2012 in einer Cluster-Umgebung

Bei der Verwendung von Microsoft Hyper-V VSS Writer für physische oder virtuelle Knoten auf einem Windows Server 2012 in einer Cluster-Umgebung gibt es vier zu berücksichtigende Szenarien:

Physische Knoten:

- Wenn die Daten von einem Hyper-V oder SQL Server ein Nicht-CSV-Volume als Speicherung erhalten, folgt der Knoten dem gleichen Verhalten wie eine Nicht-Cluster-Umgebung.
- Wenn die Daten von einem Hyper-V oder SQL Server ein CSV-Volume als Speicherung erhalten, werden die Daten sichtbar, und Sie können die Daten sichern, sofern der Knoten die Anwendungsdaten besitzt. Beispiel: N1 (Knoten 1 des Clusters) installiert den SQL Server und speichert die Datenbankdatei als CSV-Datei. Die Daten für den SQL Server sind sichtbar, und Sie können die Daten vom SQL Server Writer von N1 sichern.

Virtuelle Knoten:

- Wenn die Daten von einem Hyper-V oder SQL Server ein CSV-Volume als Speicherung erhalten, werden die Daten sichtbar, und Sie können die Daten sichern, sofern der Knoten die Anwendungsdaten besitzt. Beispiel: Es gibt zwei physische Knoten: N1 und N2. N1 ist der aktive Knoten und besitzt VM V1, wobei V1 sichtbar ist und vom virtuellen Knoten gesichert werden kann; wenn N2 VM V1 besitzt, ist V1 allerdings nicht sichtbar und kann nicht vom virtuellen Knoten gesichert werden.
- Wenn die Daten von einem Hyper-V oder SQL Server ein Nicht-CSV-Volume als Speicherung erhalten, sind die Daten nicht sichtbar und können nicht gesichert werden.

Komponenten von Windows-Systemstatus-Writer

Der Microsoft Windows-Systemstatus-Writer besteht aus den folgenden Writer-Komponenten:

- System-Writer
- Registrierungs-Writer
- Writer für COM + Klassen-Registrierungsdatenbank
- NTDS Writer
- Writer für Dateiserver-Ressourcenmanager (FSRM-Writer)
- Zertifizierungsstellen-Writer
- Cluster-Dienst-Writer
- IIS Metabasis-Writer
- Microsoft-Writer (startfähiger Status)
- IIS Konfigurations-Writer
 - **Hinweis:** Dieser Writer ist nur auf Windows Server 2008 verfügbar.
- Writer für DFS-Replizierungsdienst
- VSS Writer für Lizenzierung von Remote-Desktop-Diensten (Terminaldienste-Lizenzierung)
 - **Hinweis:** Dieser Writer ist nur auf Windows Server 2008 r2 verfügbar.
- VSS Writer für Remote-Desktop-Dienste-Gateway (Terminaldienste-Gateway)
 - **Hinweis:** Dieser Writer ist nur auf Windows Server 2008 r2 verfügbar.
- Performance Counters Writer
 - **Hinweis:** Dieser Writer ist nur auf Windows Server 2008 r2 verfügbar.
- Taskplaner-Writer
 - **Hinweis:** Dieser Writer ist nur auf Windows Server 2008 r2 verfügbar.
- VSS-Metadatenpeicher-Writer
 - **Hinweis:** Dieser Writer ist nur auf Windows Server 2008 r2 verfügbar.

MSDE Writer

In diesem Abschnitt werden einige Überlegungen dargelegt, die bei Verwendung von VSS zur Sicherung und Wiederherstellung von Microsoft SQL 2000 berücksichtigt werden sollten. Vollständige Informationen zur Sicherung und Wiederherstellung finden Sie in der Dokumentation zu Microsoft SQL 2000. Sie können sich auch mit Microsoft direkt in Verbindung setzen.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

[Allgemeine Richtlinien](#)

[Nicht transportable VSS-Sicherungen und -Wiederherstellungen - MSDE Writer](#)

[Transportable VSS-Sicherungen und -Wiederherstellungen - MSDE Writer](#)

[Wiederherstellen nicht transportabler VSS-Sicherungen mit MSDE Writern](#)

Allgemeine Richtlinien

Die folgenden allgemeinen Richtlinien gelten für Sicherungs- und Wiederherstellungsvorgänge von Microsoft SQL-Datenbanken:

- Microsoft-SQL-Datenbanken, die mithilfe von VSS gesichert werden, müssen mithilfe von VSS und dem MSDE Writer wiederhergestellt werden.
- Vor dem Start eines Wiederherstellungsjobs müssen alle Datenbanken offline sein bzw. getrennt werden.

Nicht transportable VSS-Sicherungen und -Wiederherstellungen - MSDE Writer

Eine nicht transportable MSDE Writer-Sitzung kann auf die gleiche Weise wiederhergestellt werden wie jede andere Writer-Sitzung. Eine Beschreibung der verschiedenen Wiederherstellungsarten, die im Wiederherstellungs-Manager zur Verfügung stehen, finden Sie unter [Wiederherstellungsmethoden](#).

Zur Sicherung eines nicht transportablen MSDE Writer kann der gesamte Writer für die Wiederherstellung ausgewählt werden, wenn auch während dem Sicherungsvorgang der gesamte Writer ausgewählt war. Dies ist möglich, da alle Daten zu einer einzigen Sitzung gehören.

Wenn Sie den Agent for Open Files verwenden und den MSDE Writer zur Sicherung auswählen, werden alle Daten in einer einzigen Sitzung auf den Sicherungsdatenträger geschrieben. Um den gesamten MSDEWriter und alle Daten wiederherzustellen, wählen Sie nur diese eine Sitzung aus. Wenn mehrere Datenbanken vorhanden sind, befinden sich alle Daten der Datenbanken in einer Sitzung.

Transportable VSS-Sicherungen und -Wiederherstellungen - MSDE Writer

Transportable VSS-Sicherungen von MSDE Writer können nur nach Sitzung wiederhergestellt werden. Eine Beschreibung der verschiedenen Wiederherstellungsarten, die im Wiederherstellungs-Manager zur Verfügung stehen, finden Sie unter [Wiederherstellungsmethoden](#).

Um den gesamten MSDE Writer wiederherzustellen, müssen Sie jede Datenbanksitzung einzeln wiederherstellen, da transportable VSS-Sicherungen als Multistreaming-Jobs ausgeführt werden und im Falle des MSDE Writer jede Datenbank in einer anderen Sitzung gesichert wird. Jede Sitzung entspricht einer Datenbank.

Wiederherstellen nicht transportabler VSS-Sicherungen mit MSDE Writern

So stellen Sie eine transportable VSS-Sicherung von MSDE Writer wieder her:

1. Wählen Sie im Wiederherstellungs-Manager auf der Registerkarte "Quelle" den Wiederherstellungstyp "Wiederherstellung nach Sitzung" aus.

Microsoft SQL-Sicherungen werden als separate Sitzungen aufgelistet. Klicken Sie auf das Symbol neben dem Namen der Sitzung, um alle in der Sitzung enthaltenen Komponenten wiederherzustellen. Um eine einzelne Komponente wiederherzustellen, blenden Sie die Sitzung ein, und wählen Sie den Namen der Komponente aus.

Hinweis: Nicht alle Komponenten können einzeln wiederhergestellt werden. Der Writer entscheidet, ob eine Komponente einzeln wiederhergestellt werden kann. Stoppen Sie eine SQL Server-Instanz, können einzelne benutzerdefinierte Datenbanken nicht wiederhergestellt werden, auch wenn der Wiederherstellungsjob erfolgreich ist.

2. Wählen Sie auf der Registerkarte "Ziel" des Wiederherstellungs-Managers den Speicherort für die Wiederherstellung der Dateien aus. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
 - Dateien am ursprünglichen Speicherort wiederherstellen
 - Dateien in von Benutzern gemeinsam verwendeten Verzeichnissen und Laufwerken wiederherstellen (alternativer Speicherort)

Standardmäßig werden Dateien an ihren ursprünglichen Speicherorten wiederhergestellt. Wenn Sie Dateien an einem alternativen Speicherort wiederherstellen möchten, wird eine Liste von Computern, Verzeichnissen und Dateien angezeigt, aus der Sie ein bestimmtes Ziel auswählen können. Weitere Informationen zu Wiederherstellungsspeicherorten finden Sie unter ["Wiederherstellungsspeicherorte"](#).

3. Wählen Sie im Wiederherstellungs-Manager auf der Registerkarte "Ablaufplan" die geeigneten Optionen zur Planung des Jobs aus.
4. Um mit dem Wiederherstellungsvorgang zu beginnen, klicken Sie im Wiederherstellungs-Manager auf "Übergeben". Das Dialogfeld "Sicherheit" wird geöffnet.

Wichtig! Stellen Sie sicher, dass vor dem Start des Wiederherstellungsjobs alle Datenbanken offline sind bzw. getrennt wurden.

5. Geben Sie im Dialogfeld "Sicherheit" die Authentifizierungsinformationen für den Betriebsserver ein, und klicken Sie auf "OK". Das Dialogfeld "Job übergeben" wird geöffnet.
6. Wählen Sie im Dialogfeld "Job übergeben" entweder "Jetzt ausführen" oder "Ausführen am" aus, und geben Sie ein Datum und eine Uhrzeit an. Klicken Sie auf OK.
Der Wiederherstellungsjob wird zur Jobwarteschlange hinzugefügt. Verwenden Sie den Jobstatus-Manager, um den Fortschritt des Wiederherstellungsjobs zu überwachen.

SQL Server Writer

In diesem Abschnitt werden einige Überlegungen dargelegt, die bei Verwendung von VSS zur Sicherung und Wiederherstellung von Microsoft SQL 2005 berücksichtigt werden sollten. Vollständige Informationen zur Sicherung und Wiederherstellung finden Sie in der Dokumentation zu Microsoft SQL 2005. Sie können sich auch mit Microsoft direkt in Verbindung setzen.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

[Allgemeine Richtlinien für SQL 2005](#)

[Nicht transportable VSS-Sicherung und -Wiederherstellung von SQL Server 2005](#)

[Transportable VSS-Sicherung und Wiederherstellung von SQL Server 2005](#)

[Wiederherstellen von transportablen VSS-Sicherungen des SQL Server 2005](#)

[Verwenden von Microsoft SQL Server Writer auf einem Windows Server 2012 in einer Cluster-Umgebung](#)

[Verwenden von Microsoft SQL Server Writer auf einem Windows Server 2012 in Umgebungen mit AlwaysOn-Verfügbarkeitsgruppen](#)

Allgemeine Richtlinien für SQL 2005

Die folgenden allgemeinen Richtlinien gelten für Sicherungs- und Wiederherstellungsvorgänge in Zusammenhang mit Microsoft SQL 2005-Datenbanken:

- Microsoft-SQL-Datenbanken, die mithilfe von VSS gesichert werden, müssen mithilfe von VSS und dem SQL Writer wiederhergestellt werden.
- Vor dem Start eines Wiederherstellungsjobs müssen alle Datenbanken offline sein bzw. getrennt werden.

Nicht transportable VSS-Sicherung und -Wiederherstellung von SQL Server 2005

Eine nicht transportable SQL Server 2005 Writer-Sitzung kann auf die gleiche Weise wiederhergestellt werden wie jede andere Writer-Sitzung. Eine Beschreibung der verschiedenen Wiederherstellungsarten, die im Wiederherstellungs-Manager zur Verfügung stehen, finden Sie unter [Wiederherstellungsmethoden](#).

Zur Sicherung eines nicht transportablen SQL Server 2005 Writers kann der gesamte Writer für die Wiederherstellung ausgewählt werden, wenn auch während des Sicherungsvorgangs der gesamte Writer ausgewählt war. Dies ist möglich, da alle Daten zu einer einzigen Sitzung gehören.

Wenn Sie den Agent for Open Files verwenden und den SQL Server 2005 Writer zur Sicherung auswählen, werden alle Daten in einer einzigen Sitzung auf den Sicherungsdatenträger geschrieben. Um den gesamten SQL Server 2005 Writer und alle Daten wiederherzustellen, wählen Sie nur diese eine Sitzung aus. Wenn mehrere Datenbanken vorhanden sind, befinden sich alle Daten der Datenbanken in einer Sitzung.

Transportable VSS-Sicherung und Wiederherstellung von SQL Server 2005

Transportable VSS-Sicherungen von SQL Server Writer können nur nach Sitzung wiederhergestellt werden. Eine Beschreibung der verschiedenen Wiederherstellungsarten, die im Wiederherstellungs-Manager zur Verfügung stehen, finden Sie unter "[Wiederherstellungsmethoden](#)".

Um den gesamten MSDE Writer wiederherzustellen, müssen Sie jede Datenbanksitzung einzeln wiederherstellen, da transportable VSS-Sicherungen als Multistreaming-Jobs ausgeführt werden und im Falle des MSDE Writers jede Datenbank in einer anderen Sitzung gesichert wird. Jede Sitzung entspricht einer Datenbank.

Hinweis: Obwohl der SQL Server Writer Änderungssicherungen unterstützt, stehen Änderungs- und Zuwachssicherungen in diesem Fall nicht zur Verfügung.

Wiederherstellen von transportablen VSS-Sicherungen des SQL Server 2005

So stellen Sie eine transportable VSS-Sicherung von SQL Server Writer wieder her:

1. Wählen Sie im Wiederherstellungs-Manager auf der Registerkarte "Quelle" den Wiederherstellungstyp "Wiederherstellung nach Sitzung" aus.

Microsoft SQL-Sicherungen werden als separate Sitzungen aufgelistet. Klicken Sie auf das Symbol neben dem Namen der Sitzung, um alle in der Sitzung enthaltenen Komponenten wiederherzustellen. Um eine einzelne Komponente wiederherzustellen, blenden Sie die Sitzung ein, und wählen Sie den Namen der Komponente aus.

Hinweis: Nicht alle Komponenten können einzeln wiederhergestellt werden. Der Writer entscheidet, ob eine Komponente einzeln wiederhergestellt werden kann. Stoppen Sie eine SQL Server-Instanz, können einzelne benutzerdefinierte Datenbanken nicht wiederhergestellt werden, auch wenn der Wiederherstellungsjob erfolgreich ist.

2. Wählen Sie auf der Registerkarte "Ziel" des Wiederherstellungs-Managers den Speicherort für die Wiederherstellung der Dateien aus. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
 - Dateien am ursprünglichen Speicherort wiederherstellen
 - Dateien in von Benutzern gemeinsam verwendeten Verzeichnissen und Laufwerken wiederherstellen (alternativer Speicherort)

Standardmäßig werden Dateien an ihren ursprünglichen Speicherorten wiederhergestellt. Wenn Sie Dateien an einem alternativen Speicherort wiederherstellen möchten, wird eine Liste von Computern, Verzeichnissen und Dateien angezeigt, aus der Sie ein bestimmtes Ziel auswählen können. Weitere Informationen zu Wiederherstellungsspeicherorten finden Sie unter ["Wiederherstellungsspeicherorte"](#).

3. Wählen Sie im Wiederherstellungs-Manager auf der Registerkarte "Ablaufplan" die geeigneten Optionen zur Planung des Jobs aus.
4. Um mit dem Wiederherstellungsvorgang zu beginnen, klicken Sie im Wiederherstellungs-Manager auf "Übergeben".

Das Dialogfeld "Sicherheit" wird geöffnet.

Wichtig! Stellen Sie sicher, dass vor dem Start des Wiederherstellungsjobs alle Datenbanken offline sind bzw. getrennt wurden.

5. Geben Sie im Dialogfeld "Sicherheit" die Authentifizierungsinformationen für den Betriebsserver ein, und klicken Sie auf "OK".

Das Dialogfeld "Job übergeben" wird geöffnet.

6. Wählen Sie im Dialogfeld "Job übergeben" entweder "Jetzt ausführen" oder "Ausführen am" aus, und geben Sie ein Datum und eine Uhrzeit an.
7. Klicken Sie auf OK.

Der Wiederherstellungsjob wird zur Jobwarteschlange hinzugefügt.

8. Verwenden Sie den Jobstatus-Manager, um den Fortschritt des Wiederherstellungsjobs zu überwachen.

Verwenden von Microsoft SQL Server Writer auf einem Windows Server 2012 in einer Cluster-Umgebung

Bei der Verwendung von Microsoft SQL Server Writer für physische oder virtuelle Knoten auf einem Windows Server 2012 in einer Cluster-Umgebung gibt es vier zu berücksichtigende Szenarien:

Physische Knoten:

- Wenn die Daten von einem Hyper-V oder SQL Server ein Nicht-CSV-Volume als Speicherung erhalten, folgt der Knoten dem gleichen Verhalten wie eine Nicht-Cluster-Umgebung.
- Wenn die Daten von einem Hyper-V oder SQL Server ein CSV-Volume als Speicherung erhalten, werden die Daten sichtbar, und Sie können die Daten sichern, sofern der Knoten die Anwendungsdaten besitzt. Beispiel: N1 (Knoten 1 des Clusters) installiert den SQL Server und speichert die Datenbankdatei als CSV-Datei. Die Daten für den SQL Server sind sichtbar, und Sie können die Daten vom SQL Server Writer von N1 sichern.

Virtuelle Knoten:

- Wenn die Daten von einem Hyper-V oder SQL Server ein CSV-Volume als Speicherung erhalten, werden die Daten sichtbar, und Sie können die Daten sichern, sofern der Knoten die Anwendungsdaten besitzt. Beispiel: Es gibt zwei physische Knoten: N1 und N2. N1 ist der aktive Knoten und besitzt VM V1, wobei V1 sichtbar ist und vom virtuellen Knoten gesichert werden kann; wenn N2 VM V1 besitzt, ist V1 allerdings nicht sichtbar und kann nicht vom virtuellen Knoten gesichert werden.
- Wenn die Daten von einem Hyper-V oder SQL Server ein Nicht-CSV-Volume als Speicherung erhalten, sind die Daten nicht sichtbar und können nicht gesichert werden.

Verwenden von Microsoft SQL Server Writer auf einem Windows Server 2012 in Umgebungen mit AlwaysOn-Verfügbarkeitsgruppen

Bei der Verwendung von Microsoft SQL Server Writer für physische oder virtuelle Knoten auf einem Windows Server 2012 in Umgebungen mit AlwaysOn-Verfügbarkeitsgruppen (SQL Server) sind die folgenden Szenarien zu berücksichtigen:

Physisch-aktive Knoten:

- Wenn die Daten für SQL Server-Instanzen als AlwaysOn-Verfügbarkeitsgruppen konfiguriert werden, folgt der Knoten dem gleichen Verhalten wie Nicht-Cluster-Umgebungen.
- Die Daten für den SQL Server sind sichtbar. Sie können die Daten vom SQL Server Writer vom aktiven Knoten sichern.

Physisch-passive Knoten:

Wenn die Daten für SQL Server-Instanzen als AlwaysOn-Verfügbarkeitsgruppen konfiguriert werden, werden die SQL-Instanzen sichtbar. Allerdings können Sie die Instanzen nicht sichern. Optional können Sie nur die SQL Server-Instanzen sichern, die nicht als AlwaysOn-Verfügbarkeitsgruppen konfiguriert werden.

Virtuelle Knoten:

Wenn die Daten für SQL Server-Instanzen als AlwaysOn-Verfügbarkeitsgruppen konfiguriert werden, werden die SQL Server-Instanzen sichtbar. Allerdings können Sie die Instanzen nicht sichern.

Oracle VSS Server Writer

In diesem Abschnitt werden einige Überlegungen dargelegt, die bei Verwendung von VSS zur Sicherung und Wiederherstellung von Oracle 11G VSS Writer berücksichtigt werden sollten. Ausführliche Informationen zur Datensicherung- und Wiederherstellung finden Sie im [Benutzerhandbuch von Arcserve Backup für Windows Agent für Oracle](#), oder wenden Sie sich direkt an Oracle.

Hinweis: Der VSS Writer unterstützt lediglich die Sicherung und Wiederherstellung von Oracle 11g.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

[Allgemeine Richtlinien für Oracle 11g](#)

[Nicht transportable VSS-Sicherungen und -Wiederherstellungen: Oracle VSS Writer](#)

[Wiederherstellen transportabler VSS-Sicherungen mit Oracle VSS Writern](#)

[Fehlerbehebung - Jobs schlagen bei der Sicherung von Datenbanken fehl, die Tablespaces mit duplizierten Namen enthalten](#)

Allgemeine Richtlinien für Oracle 11g

Die folgenden allgemeinen Richtlinien gelten für Sicherungs- und Wiederherstellungsvorgänge von Oracle 11g-Datenbanken:

- Oracle 11g-Datenbanken, die mithilfe von VSS gesichert wurden, müssen mithilfe von VSS und dem Oracle Server Writer wiederhergestellt werden.
- Der Oracle VSS Writer unterstützt die Sicherung im ARCHIVELOG- und im NOARCHIVELOG-Modus.

Hinweis: Wenn Sie den NOARCHIVELOG-Modus verwenden möchten, muss sich die Datenbank in einem konsistenten Status befinden. Weitere Informationen finden Sie in der Oracle-Dokumentation.

Nicht transportable VSS-Sicherungen und -Wiederherstellungen: Oracle VSS Writer

Eine nicht transportable Oracle VSS Writer-Sitzung kann auf die gleiche Weise wiederhergestellt werden wie jede andere Writer-Sitzung. Eine Beschreibung der verschiedenen Wiederherstellungsarten, die im Wiederherstellungs-Manager zur Verfügung stehen, finden Sie unter [Wiederherstellungsmethoden](#).

Zur Sicherung eines nicht transportablen Oracle VSS Writers kann der gesamte Writer für die Wiederherstellung ausgewählt werden, wenn auch während des Sicherungsvorgangs der gesamte Writer ausgewählt war. Dies ist möglich, da alle Daten zu einer einzigen Sitzung gehören.

Wenn Sie den Agent for Open Files verwenden und den Oracle VSS Writer zur Sicherung auswählen, werden alle Daten in einer einzigen Sitzung auf den Sicherungsdatenträger geschrieben. Um den gesamten Oracle VSS Writer und alle Daten wiederherzustellen, wählen Sie nur diese eine Sitzung aus. Wenn mehrere Datenbanken vorhanden sind, befinden sich alle Daten der Datenbanken in einer Sitzung.

Wiederherstellen transportabler VSS-Sicherungen mit Oracle VSS Writern

Im folgenden Beispiel werden verschiedene Sitzungen und die einzelnen Schritte, die für die Durchführung einer VSS-Sicherung mithilfe von Arcserve Backup erforderlich sind, aufgeführt.

Hinweis: Beachten Sie das folgende Verhalten bei HDVSS-Sicherungen. Wenn Sie den ganzen Writer sichern, können Sie Objekte auf Komponentenebene nicht in der Wiederherstellungsansicht angeben und wiederherstellen. Wenn Sie allerdings den ganzen Writer wiederherstellen, werden alle Unterkomponenten wiederhergestellt. Um dieses Verhalten zu vermeiden, müssen Sie die einzelnen Writer-Komponenten anstelle des ganzen Writers sichern.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie im Wiederherstellungs-Manager auf der Registerkarte "Quelle" den Wiederherstellungstyp "Wiederherstellung nach Sitzung" aus.

Oracle VSS-Sicherungen werden als separate Sitzungen aufgelistet. Klicken Sie auf das Symbol neben dem Namen der Sitzung, um alle in der Sitzung enthaltenen Komponenten wiederherzustellen. Um eine einzelne Komponente wiederherzustellen, blenden Sie die Sitzung ein, und wählen Sie den Namen der Komponente aus.

Hinweis: Nicht alle Komponenten können einzeln wiederhergestellt werden. Der Writer entscheidet, ob eine Komponente einzeln wiederhergestellt werden kann.

2. Wählen Sie auf der Registerkarte "Ziel" des Wiederherstellungs-Managers den Speicherort für die Wiederherstellung der Dateien aus. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
 - Dateien am ursprünglichen Speicherort wiederherstellen
 - Dateien in von Benutzern gemeinsam verwendeten Verzeichnissen und Laufwerken wiederherstellen (alternativer Speicherort)

Standardmäßig werden Dateien an ihren ursprünglichen Speicherorten wiederhergestellt. Wenn Sie Dateien an einem alternativen Speicherort wiederherstellen möchten, wird eine Liste von Computern, Verzeichnissen und Dateien angezeigt, aus der Sie ein bestimmtes Ziel auswählen können. Weitere Informationen zu Wiederherstellungsspeicherorten finden Sie unter "[Wiederherstellungsspeicherorte](#)".

3. Wählen Sie im Wiederherstellungs-Manager auf der Registerkarte "Ablaufplan" die geeigneten Optionen zur Planung des Jobs aus.

- Um mit dem Wiederherstellungsvorgang zu beginnen, klicken Sie im Wiederherstellungs-Manager auf "Übergeben".

Das Dialogfeld "Sicherheit" wird geöffnet.

Wichtig! Stellen Sie sicher, dass vor dem Start des Wiederherstellungsjobs alle Datenbanken offline sind bzw. getrennt wurden.

- Geben Sie im Dialogfeld "Sicherheit" die Authentifizierungsinformationen für den Betriebsserver ein, und klicken Sie auf "OK".

Das Dialogfeld "Job übergeben" wird geöffnet.

- Wählen Sie im Dialogfeld "Job übergeben" entweder "Jetzt ausführen" oder "Ausführen am" aus, und geben Sie ein Datum und eine Uhrzeit an.

- Klicken Sie auf OK.

Der Wiederherstellungsjob wird zur Jobwarteschlange hinzugefügt.

- Verwenden Sie den Jobstatus-Manager, um den Fortschritt des Wiederherstellungsjobs zu überwachen.

Fehlerbehebung - Jobs schlagen bei der Sicherung von Datenbanken fehl, die Tablespaces mit duplizierten Namen enthalten

Gültig auf Windows-Plattformen.

Symptom

Sicherungsjobs, die Oracle-Datenbanken als Quelldaten enthalten und mithilfe von Oracle VSS Writer ausgeführt werden, schlagen fehl. Die Oracle-Datenbanken enthalten Tablespaces mit duplizierten Namen, die sich nur durch die Groß- und Kleinschreibung unterscheiden. Beispiel:

```
SQL> select tablespace_name from dba_tablespaces;
```

```
tablespace_name
```

```
TABLESPACE_NAME
```

Die folgenden Arcserve Backup-Produkte sind auf dem Quellrechner installiert:

- Client Agent für Windows
- Agent for Open Files

Nachdem Sie den Job übergeben haben, schlägt der Job fehl und Arcserve Backup generiert die folgenden Fehlermeldungen im Aktivitätsprotokoll:

E12606 Die ausgewählten Optionen für den Writer können nicht abgerufen werden.

E12586 Dieser VSS Writer (\\<Hostname>\Oracle VSS Writer - ORCL) meldete einen Fehler bei einem Fixierungsereignis.

Lösung

Das oben beschriebene Verhalten ist normal. Aufgrund der duplizierten Tablespace-Namen führt das Erstellen eines Snapshots der Datenbank dazu, dass Oracle VSS Writer fehlschlägt. Obwohl Oracle Groß- und Kleinschreibung in Tablespace-Namen als eindeutige Daten unterscheidet, schlagen Sicherungen fehl, wenn die Namen von Tablespaces identisch sind oder wenn sie sich nur durch die Groß- und Kleinschreibung unterscheiden.

Um dieses Problem zu beheben, ändern Sie alle Tablespace-Namen innerhalb einer bestimmten Oracle-Datenbank in eindeutige Namen. Beispiel:

```
SQL> select tablespace_name from dba_tablespaces;
```

```
tablespace_name
```

```
TABLESPACE_NAME1
```

Verschiedene unterstützte Writer

Sie können in Arcserve Backup Daten mithilfe der folgenden Writer schützen:

- WMI Writer
- Writer für Windows Internet Name Service (WINS)
- VSS Writer für Network Policy Server (NPS)
- Writer für Active Directory Application Mode (ADAM)
- Writer für Dynamic Host Configuration Protocol (DHCP)
- Writer für Background Intelligent Transfer Service (BITS)

Kapitel 7: Glossar

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

<u>Schattenkopie</u>	114
<u>Anforderer</u>	114
<u>Writer</u>	114
<u>Komponente</u>	114
<u>Volumeschattenkopie-Dienst</u>	114

Schattenkopie

Eine *Schattenkopie* ist eine schreibgeschützte, "fixierte" Ansicht (ein Schnappschuss oder auch Snapshot) des Dateisystems eines Volumes zum Zeitpunkt der Kopieerstellung. Die Schattenkopie kann auf einem anderen Volume als dem kopierten gespeichert werden. Das Schattenkopie-Volume kann sich auf demselben Server befinden wie die ursprünglichen Daten, aber in einer anderen Freigabe oder an einem anderen Bereitstellungspunkt, oder auf einem anderen Netzwerk-Volume.

Anforderer

Anforderer ist eine Softwareanwendung wie zum Beispiel die Sicherungssoftware, die eine Volumeschattenkopie anfordert.

Writer

Ein *Writer* ist ein Teil einer Anwendung oder eines Dienstes, der mit VSS kommuniziert, um die Anwendungsdaten bei Anforderung einer Schattenkopie-Sicherung in einen konsistenten Zustand zu bringen.

Komponente

Eine *Komponente* ist eine zur Sicherung ausgewählte Gruppe von Dateien oder Ordnern, die von der Anwendung oder dem Dienst unter der Kontrolle des Writers gesteuert werden.

Volumeschattenkopie-Dienst

Volumeschattenkopie-Dienst ist ein Dienst, der verschiedene Komponenten koordiniert, um konsistente Schattenkopien von einem oder mehreren Volumes zu erstellen.